

g a l l i

z t z

Informations-

organ für

Winterthur-

Veltheim

September 2007
Nr. 134, 34. Jahrgang
www.gallispitz.ch

Das Thema

Blumenuau

BILD DIETER LANGHART



Vergangene Kinderwelt

Liebe Leserin
Lieber Leser

Du arbeitest an der Habsburgstrasse? Wo liegt die? Gar nicht gewusst, dass es dort einen Kindergarten gibt! Wann immer ich meinen Arbeitsort erwähnte, tönte es so oder ähnlich. Immerhin bestand der kleine, unbekannte Einzelkindergarten an der Ecke Habsburgstrasse/Salstrasse im Blumenauquartier 14 Jahre lang. Klein aber fein, im Innern hell und freundlich, wie erstmalige Besucher immer wieder erstaunt feststellten. Speziell war sie, die Kindergarten-Abteilung Habsburgstrasse: Zum Kreis Stadt gehörend, befand sich das Gebäude bereits auf Veltheimer Boden; im selben Haus sind noch zwei Wohnungen zu finden. Der Kindergarten wurde auch von «auswärtigen» Kindern aus Dättlau, Seen und Töss besucht, die tagsüber in der Kinderkrippe an der Wartstrasse betreut waren.

Speziell auch, die erste und letzte Kindergärtnerin zu sein, die je dort angestellt war.

Während der Ära Habsburgstrasse waren insgesamt rund 128 Kinder an fünf von sieben Wochentagen im Blumenauquartier zum Spielen, Lernen und gemeinsamen Tätigsein «zu Hause». Im Quartier beheimatet zu sein kann bedeuten, von Anwohnern freundlich gegrüsst zu werden, wenn die ganze Klasse samt geschmücktem Leiterwagen und Geburtstagskind darin vorbeimarschiert. Oder genau zu wissen, wo mit der Klasse im Herbst Kastanien zum Spielen für den Marronistand zu finden sind. Im nahen Brühlbergwald verbindet ein schmaler, von unzähligen kleinen Habsburger-Turnschuhen und -Gummistiefeln geschaffener Trampelpfad zwei offizielle Waldwege.

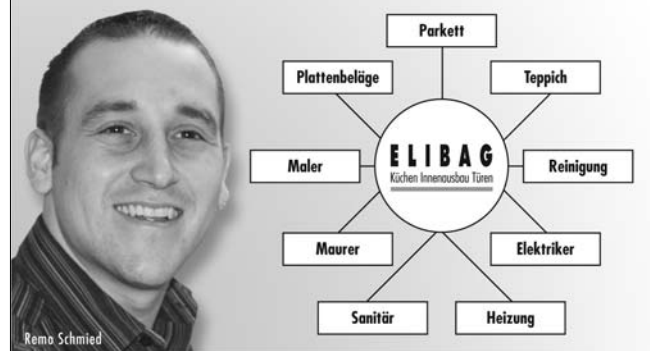
Grosse Freude und Befriedigung bereitet es, die Entwicklungsschritte der anvertrauten Kinder mizuerleben – wie Knospen einer Blüte, die sich vertrauensvoll dem Leben entgegen öffnen ... Mit der Klasse im Wald, kann plötzlich ein vorbei joggender junger Mann anhalten: «Kennen Sie mich noch? Ich war auch mal bei Ihnen im Kindergarten.» Gerne würde ich alle Kindergartenfamilien «verpflichten», 20 Jahre später zu berichten, was aus ihren Kindern geworden ist, welche Berufe sie ergriffen haben.

Seit Juli 2006 ist der Kindergarten an der Habsburgstrasse 34 Vergangenheit ... Heute werden dort Kinder der Winterthurer Arbeitgeber-Krippe «Leuehöhli» betreut.

Helen Maria Ammann

Helen Maria Ammann wohnt in Veltheim, führte den Kindergarten Habsburgstrasse und ist heute im Kreis Oberwinterthur Kindergärtnerin.

elgger umbauservice



Umbauen ohne Ärger und unnötige Kosten!

Wir holen für Sie Offerten ein und erteilen Aufträge. Und wir planen, koordinieren und überwachen alle am Umbau beteiligten Handwerker. Eine für Sie richtig bequeme Lösung. Die Ihnen erst noch Ärger, Zeit und unnötige Kosten erspart. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Erleben Sie unsere Ausstellung!



Mit keinem anderen Audiosystem auf der Welt vergleichbar.

Der Beweis dafür, dass wir nicht allein sind! Auf eine sanfte Bewegung hin gleitet die Glastür elegant nach oben und gibt den Blick auf höhere Intelligenz frei: CD-Player, FM-Radio (optional: DAB) sowie eine integrierbare digitale Speicherkarte.

BeoSound 4

BANG & OLUFSEN

B&O

Dietiker & Humbel

www.bang-olufsen.com multimedia

Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58
Im Halbiacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48

Das Thema: Blumenau

- 4 Betriebe
- 6 Osrarn
- 8 Sabine von Werra



- 10 Kolumne
- 10 Gedicht
- 11 Medientipps
- 12 Restaurant Central
- 13 Sportplatz Flüeli



- 15 Quartierverein Blumenau
- 16 Wie es früher war

Schule und Kultur

- 18 Neues aus der Bibliothek
- 22 Theaterchische
- 23 Kreisschulpflege

Veltheim aktuell

- 25 Schwimmbad Wolfensberg
- 27 Kirche: Basar, Messe
- 27 Adventsfenster
- 27 Weihnachtsmärkt
- 27 Räbeliechtl-Umzug
- 32 Leserbrief: «Roseneck»



- 32 Seifenkistenrennen
- 33 Frauen- und Meitlischwinget
- 33 Herbstsingkurs
- 34 Frauenchor Wülflingen
- 34 Grüne Veltheim

Rubriken

- 10 Kolumne
- 20 Veranstaltungskalender
- 24 Quartier- und Kulturzentrum
- 28 Soziale Dienste
- 29 Kleinanzeigen
- 31 Der Ortsverein gratuliert
- 39 Kreuzworträtsel
- 39 Verzeichnis der Inserenten
- 39 Impressum

Ortsverein Veltheim

- 35 Kerzenziehen
- 35 Ortsverein intern

Unsere Vereine

- 32 Elternverein
- 33 Turnverein
- 37 QV Rosenberg
- 37 QV Veltheim-Dorf
- 37 Musikverein
- 38 Spielgruppenverein
- 38 IG Bachtelstrasse

Gedanken zweier Blumenau-Bewohnern

Aufgeschnappt

«Hast du auch das Gefühl, dass du nicht in Veltheim wohnst?» - «Ich? Ich wohne in der Blumenau.»

Das Thema im Dezember

Veltheim fern



Ein offenes Thema... Wir freuen uns über Beiträge unserer Leserinnen und Leser - zum Schwerpunktthema oder zu etwas anderem, das Sie bewegt.
Die Redaktion



Kafi Rosental

Kafi Rosental
 Rosentalstrasse 65
 8400 Winterthur
 Telefon 052 267 37 14

Öffnungszeiten
 täglich 11 bis 17 Uhr
 Mittagsservice 11 bis 13.30 Uhr

Gerne organisieren wir Ihren speziellen Anlass für Sie
 Infos unter 052 267 33 09

Restaurant Schützenhaus **Weierstube**

- Jeden Samstagabend Buffet ab 19.00 Uhr
- Jeden Sonntag Frühstücksbuffet ab 08.30 Uhr
- Jeden Sonntag Mittagsbuffet ab 12.00 Uhr

Wir empfehlen uns auch für Geburtstagsfeiern, Gesellschaften sowie Leidmahle Familie R. Hagenbucher, Telefon 052 212 15 46

Betriebe an der Blumenaustrasse

Wo seit Generationen gewerkt wird

Gewerbebetriebe in der Blumenau gibt es da und dort. Eine Rundumschau würde den Rahmen des Gallispitz sprengen. Deshalb liegt der Fokus auf jenen mit der Adresse Blumenaustrasse. Es sind dies eine Schreinerei, ein Schuhmacher und ein Blumengeschäft.

ALESSANDRA FISCHER-FOIANINI

wordenen Räume werden zu einer weiteren Wohnung umgenutzt.

Auch in der Schreinerei selber, die im Nebenhaus untergebracht ist, weht ein anderer Wind. Wohl bleibt die mit computergesteuerten Maschinen eingerichtete Werkstatt unangetastet er-

zugehen.» Und die Zeit war und ist noch immer einem starken Wandel unterzogen. Die Schreinerei Gilg geht einen ungewissen Weg in die Zukunft.

Schreinerei Gilg

Blumenastrasse 1+3, © 052 222 39 50



Auf neuen Wegen

Der wohl älteste Gewerbebetrieb in der Blumenau dürfte die Firma Gilg sein. Seit fast 90 Jahren wird in der Schreinerei an der Blumenaustrasse Mass genommen, gesägt, gebohrt, geschliffen und poliert. 1920 hat Friedrich Gilg-Hammer im ehemaligen Waschhaus zwischen den beiden Gebäuden des heutigen Unternehmens den Grundstein gelegt für einen soliden Schreinereibetrieb. Mit Thomas Gilg hat sich die vierte Generation dem Schreinerberuf verschrieben. Sein Vater Fritz Gilg-Haas führt derzeit den Betrieb, gemeinsam mit Frau Nelli, die ihm für die administrativen Belange zur Seite steht.

Es geht einiges bei Gilgs an der Blumenaustrasse 1. Im obersten Stock ist die neue 3-Zimmer-Wohnung bereits bezogen. Auch eine Etage tiefer gibt es Veränderungen. Die hier untergebrachten Büros sind ins Erdgeschoss verlegt worden, und die nun freige-

halten. Aber: «Im August hat der letzte Lehrling seine Ausbildung abgeschlossen», kommentiert der Patron die Lage sachlich. Bis zu 15 Mitarbeitenden hat die Schreinerei Gilg einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz geboten. Heute kümmern sich Vater Fritz und Sohn Thomas allein um die Ausführung der Aufträge, die über die Jahre immer weniger wurden. Die Kundenbedürfnisse haben sich geändert, auch die Werte um die Auftragsvergabe. Entlassungen mussten nicht ausgesprochen werden, zum Glück. Bei Bedarf werden sich Gilgs mit temporären Angestellten behelfen.

Drückt es einem da nicht das Herz ab? Besonders wenn man bedenkt, mit wie viel Engagement und Sorgfalt sich Fritz Gilg der Lehrlingsausbildung gewidmet hat. Er war Lehrmeister und Prüfungsexperte und hat sich auch in weiteren Bereichen für den Schreinerberuf eingesetzt. Seit 55 Jahren führt der vitale Endsiebziger den Familienbetrieb. Fritz Gilg weicht aus: «Man muss lernen, mit der neuen Zeit um-

Bald ein Jubiläum

En guete Bode für die Schuhmacherei ist die Blumenaustrasse 6. 51 Jahre hat die Familie Langenegger hier gewirkt. Bereits davor hat Schuhmacher Lichtensteiger in einem Gebäude nebenan seine Werkstatt betrieben. 1989 hat der junge Schuhmacher René Hess die Nachfolge von Langeneggers übernommen. Mit der beruflichen Selbstständigkeit hat er sich einen grossen Wunsch erfüllt.

Das Tätigkeitsfeld von René Hess geht weit über das Reparieren von Privatkundenschuhen hinaus. Er führt Aufträge von Orthopädiegeschäften aus und hat einen Fähigkeitsausweis als Militärschuhmacher erworben. Ferner führt er das einzige MBT-Service-Center in Winterthur (MTB-Schuhe sind die mit der Schaukelsohle).

Ich treffe den Veltener Schuhmacher nach seiner Ferienabwesenheit. Der Arbeitsanfall nach der Sommerpause ist so gross, dass er den Militärauftrag hat ablehnen müssen. Bei starker Belastung trägt sich der 43-Jährige manchmal mit dem Gedanken, saisonal eine Mitarbeiterin für die Annahme der Schuhe einzustellen. Er verfolgt ihn nie ernsthaft. Der zeitliche Aufwand, jemanden einzuarbeiten, kann sich René Hess nicht leisten.

Und fachkundige Kräfte sind rar. In solchen Momenten nutzt er den Mittwochnachmittag, an dem der Laden geschlossen ist, umso intensiver, um in der Werkstatt ungestört zu arbeiten.

Der aufgeschlossene Berufsmann ist zufrieden mit dem Geschäftsgang. Er kann von seiner Arbeit gut leben. Selber bezeichnet er sich als ungeduldi- gen Zeitgenossen. Einen Lehrling auszubilden kommt für ihn deshalb nicht in Frage. Er hat klare Vorstellungen, wie sein berufliches Umfeld gestaltet sein will. So hat sich René Hess be-

den Feierabend als das geniessen, was er ist.

Das Schuhmachergewerbe ist von der allgemein rasch fortschreitenden Technologie beinahe unberührt geblieben. Die Maschinen, die René Hess bei seiner Arbeit unterstützen, stehen schon seit Jahren im Einsatz und sind immer noch à jour. Was sich merklich verändert habe während seiner Berufstätigkeit, seien die Materialien der Schuhe. Dies verlange teilweise nach neuartigen Klebstoffen, erläutert der Schuhmacher. Etwas, was diesem tradi-



ditionsreichen Berufsstand über die Zeit ebenfalls erhalten geblieben ist, ist die Berufsbezeichnung: Der Schuhmacher ist auch heute noch - der Schuhmacher.

Schuhmacherei Hess
Blumenaustrasse 6,
© 052 223 14 93.
Mo-Fr 8-12/13.30-18,
Mi 8-12, Sa 8-12 Uhr.

Ein Leben den Pflanzen

Die Entscheidung fällt nicht leicht - im Bluemehus Spaltenstein. Von Keramik-erzeugnissen wie Pilze, Hühner oder farbige Clowns - zum Hängen oder Stellen - über ge-

wusst dafür entschieden, Arbeitsort und Wohnort örtlich zu trennen. Erfahrungen, wie sie sein Vater, auch ein Schuhmacher, gemacht hat, bei dem Kunden zu Unzeiten nach des Schuhmachers Diensten verlangt haben, wollte er nicht machen. Er wohnt mit seiner Familie auf dem Land und kann

trocknete Kränzli, Zierkürbisse und Grusskarten hin zum vielfältigen Angebot an Topfpflanzen und Schnittblumen gibt es ziemlich alles, was für ein kleines oder grösseres Mitbringsel in Frage kommt.

So breit das Verkaufsangebot, so umfangreich auch die Leistungen.

Verena Spaltenstein und die liebenswürdige Floristin, die ihr im Laden zur Seite steht, freuen sich, sich auch besonderer Kundenwünsche anzunehmen. Der eher kleine Verkaufsraum wirkt hell und freundlich. Jede Ecke, jedes Plätzchen ist ausgenutzt. Dennoch wirkt der Raum nicht überladen. Vielmehr lädt er ein zum Stöbern.

Erinnerungen an Bertschingers

Die erfahrene Blumenfrau erlebt «d'Blumenuau» als Dorf in sich als sehr ruhig. Mit Laufkundschaft ist darum kaum zu rechnen. Ein Schild an der Wülflingerstrasse weist darum den Weg zum Bluemehus Spaltenstein.

Seit über 50 Jahren weht an der Blumenuastrasse 17 Blumenduft durch die Räume. Die Mutter des langjährigen Inhabers René Bertschinger hat das Geschäft 1954 gegründet. Blumen-Bertschinger ist noch immer ein Begriff in Veltheim, wenngleich das Ehepaar Spaltenstein das Geschäft vor nunmehr sieben Jahren übernommen hat. Während Verena Spaltenstein den Laden führt, schaut ihr Mann in der gepachteten Gärtnerei in Ossingen zum Rechten. Von dort stammt auch mehrheitlich das saisonale Blumensortiment. Als weiteres Tätigkeitsfeld bietet sich der Blumenverkauf im Kantonsspital Winterthur an. Eine Siebentageweche ist so garantiert. Darauf angesprochen, winkt Verena Spaltenstein ab: «Wir sind es so gewohnt und vermissen nichts.»

Inzwischen sind Spaltensteins auch privat Veltemer geworden. Mit der Vorstandsarbeit im Quartierverein Blumenuau und dem Blumenstand am Samstagmarkt auf dem Dorfplatz nehmen sie aktiv am Veltemer Quartierleben teil und fühlen sich wohl an ihrem neuen Wohnort.

Bluemehus Spaltenstein
Blumenaustrasse 17, © 052 222 31 35
Mo-Fr 8-12/14-18.30, Mi 8-12, Sa 8-12

GILG
Schreinerei
Winterthur
052 222 39 50 gilg-schreinerei.ch
wir schreinern alles...

Bluemehus Spaltenstein

- Topfpflanzen
- Dekorationen
- Schnittblumen
- Brautschmuck
- Trauerbinderei
- usw.

Wir sind der Blumenladen für Sie!

Blumenaustrasse 17, 8400 Winterthur, © 052 222 31 35
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12/14-18.30, Mi 8-12, Sa 8-16 Uhr

Osram AG Winterthur

Gestern Lampen, heute Muskeln

«D Osram» an der Bürglistrasse ist vielen noch ein Begriff. Sie war bis in die Siebzigerjahre ein wichtiger Arbeitgeber in Veltheim. Eine Rückblende.

(fi) Osram war in ihrer Zeit in Veltheim eine der bedeutenden Glühlampenfabriken und alleinige Herstellerin von Fluoreszenzlampen (Leuchtstofflampen) in der Schweiz. Die schweizerische Auergesellschaft begann 1917 im Gebäude einer früheren mechanischen Schifflistickerei an der Bürglistrasse mit der Fabrikation von Glühlampen. Sie hatten damals noch den geringsten Anteil an der allgemeinen Beleuchtung. Im Betrieb in Winterthur waren vorerst auch nur rund 30 Personen beschäftigt; ihre Zahl stieg jedoch stetig an.

Bereits 1919 konnte das Areal auf 9230 m² vergrössert werden. In diesem Jahr war der Zusammenschluss der Glühlampen-Hersteller Siemens, AEG und Auergesellschaft zur Osram GmbH Berlin erfolgt. Ab 1920 lieferte der später als Glühlampenfabrik Winterthur bekannte Betrieb all seine Produkte an die neu gegründete Verkaufsgesellschaft Osram Zürich. 1973 gab es eine weitere Veränderung, die nach Er-



HEIZEN MIT ÖL.
ENTSCHIEDEN RICHTIG.

KNAUS Heizöl

Ihr Lieferant aus der Region!
Heizöltelefon: 052 212 68 83

ELEKTRO BÜRGIN

Wartstrasse 80 • CH-8400 Winterthur
Tel. 052 223 11 33 • Fax 052 223 11 44
elektro.buergin@bluewin.ch



Damit Ihr Strom sicher fliesst.



weiterungsbauten verlangte. Der schweizerische Osram-Schwerpunkt wurde ganz nach Veltheim verlegt. Eine nach modernsten Grundsätzen eingerichtete Fabrikationshalle wurde erstellt sowie ein grosszügiger vierstöckiger Verwaltungsbau, in dem die Verkaufsabteilung untergebracht war.

In den Folgejahren erfuhr die Glühlampe bedeutende Qualitätsverbesserungen. Neue, sinnreiche Apparaturen und Einrichtungen brachten es

mit sich, dass zu Beginn der Vierzigerjahre die Belegschaft von rund 300 auf 117 reduziert wurde. Mit dem Bauboom in den Fünfzigerjahren gewann die Herstellung von Leuchtstofflampen an Bedeutung. Als Tochtergesellschaft der Osram München stellte die Osram AG Winterthur die am meisten verlangten Glühlampen und Fluoreszenzlampen für den Verbrauch in der Schweiz her. Sie vertrieb jedoch jegliche Osram-Lampentypen; sechstau-

send verschiedene waren es. Noch 1975 beschäftigte die Osram AG Winterthur 225 Angestellte, davon arbeiteten allein 100 Frauen und 35 Männer in der Fabrikation. Im Folgejahr stellte die Firma die Leuchtstoff-Röhrenproduktion ein. Ein weiteres Jahr später verzichtete sie auch auf die Herstellung von Glühlampen in der Schweiz. Osram Winterthur beschäftigte sich darauf ausschliesslich mit dem Vertrieb der Osram-Produkte. Der Platzbedarf auf der Liegenschaft im Viereck Bürgli-/Habsburg-/Sal-/Schönaustrasse hatte sich durch diese Veränderungen stark reduziert. Die Glühlampenfabrik musste sich 1983 nach einem kleineren Areal umzusehen. Heute ist die Osram AG einer der drittgrössten Lampenhersteller weltweit. Sie ist in Töss zu finden.

Ideen zur Weiternutzung des Areals bestanden damals in der Hauptsache in der Erweiterung der Metallarbeiterschule und der Gewerblichen Berufsschule. Daraus ist nichts geworden. Einen grossen Teil beanspruchen heute das Maximum Fitness Center und die Schindler Aufzüge AG. Ferner sind im ehemaligen Osram-Areal eine Pizzeria untergebracht und verschiedene Kleinunternehmen.

**nah
kompetent
kundenfreundlich**

Lilo
COIFFEUR

**Lilo Finsterwald, Schaffhauserstr. 64
8400 Winterthur, Telefon 212 64 91**



Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

- Hebebühnen
 - Zügelifte
 - Anhänger
 - Festzelte
 - Festzubehöre
- Vermietung & Verkauf



Barbara Seitz

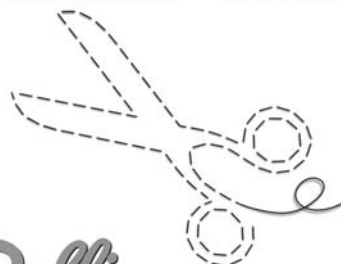
- Fusspflege, auch zuhause
- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Körpermassage



Lindenstrasse 20
8400 Winterthur

Tel. 052 222 06 41

Gut abschneiden? – Allzeit bei Bolli.



Bolli

BERNINA

MODESTOFFE · MERCERIE · NÄHCENTER

Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur | Tel. 052 213 90 35 | www.bolli-modestoffe.ch

Who is Who: Sabine von Werra

Ein Cello spielt Wasserfall

Von singenden Frauen, improvisierendem Hamburger Eis und von einem abenteuerlichen Grossonkel. Porträt einer Veltheimer Musikerin.

TEXT UND BILD KURT STEIGER

Im Zweiten Weltkrieg stürzte ein deutscher Kampfflieger in den Ärmelkanal ab. Der Pilot – ein Schweizer! – überlebte das Unglück nicht. Zwanzig Jahre zuvor wurde dieser als Junge – zusammen mit seiner Schwester – von einem deutschen Paar adoptiert. Die leiblichen Eltern waren verarmte Adlige aus Leuk. Die Geschwister von Werra zogen also in den Zwanziger Jahren aus dem Wallis nach Süddeutschland in ihre Adoptivfamilie, Emma und Franz, der spätere Kampfflieger. Jenes Kriegsdrama wurde in den Fünfziger Jahren verfilmt, und die Familiengeschichte der von Werras war vor zehn Jahren Gegenstand einer Dissertation.

Sabine von Werra ist eine Grossnichte des Kampffliegers aus dem Zweiten Weltkrieg. Doch statt in aben-

teuerlichem Kampfgetümmel lebt sie ihr energiegeloses Temperament im weiten, kreativen Feld der Musik aus.

Vom Zürcher Oberland in die Blumenau

Aufgewachsen im Zürcher Oberland, zieht Sabine von Werra 1991 nach Winterthur. Seit fünf Jahren bewohnt die 42-jährige Mutter mit ihrer Familie ein mehrgeschossiges Haus im Blumenau-Quartier.

Virtuose Klavierklänge trägt der Morgenwind durch den Garten, klassische Musik. Konzertpianist Dominik Blum übt im Parterre. Auf der zweiten Etage ein kleiner, fast kahler Raum – Küche einst – jetzt Übungsraum. Eine fantastische Akustik, schwärmt die Cellistin.

Es war kein geradliniger, direkter Weg zur Musik, zum Cello, in ihrer beruflichen Laufbahn. Die ausgebildete Primarlehrerin unterrichtete vorerst einige Jahre lang verhaltensoriginelle Kinder in Freienstein. Daneben leitete

sie in Pfungen einen Frauenchor. Mit wenigen Unterrichtsstunden als Cello-Lehrerin begann ihr Engagement bei der Musikschule Prova. Mehr und mehr zog es die Primarlehrerin zur Musik, und in der Prova konnte und kann sie noch immer die Tonkunst mit dem Pädagogischen verbinden. Schliesslich widmete sich Sabine von Werra beruflich ganz der Musik. Heute führt sie als Schulleitungsmitglied der Prova den Betrieb mit. Sie leitet das StreicherEnsemble für Erwachsene sowie das Kinderorchester Prova-Bandellino und unterrichtet zwanzig Erwachsene und Kinder einzeln am Cello. Ausserdem dirigiert die umtriebige Musikerin den Frauenchor Wülflingen. (Siehe Seite 38)

Freies Improvisieren

Seit 2001 spielt das «Erste Improvisierende Streichorchester – E.I.S.» jeden Sommer in der Hafencity von Hamburg und begleitet dort den langjährigen Bauprozess musikalisch. Mitspie-



Quartiersgrenzen

(ks) Kennen Sie Ausdehnung und Grenzen des Blumenau-Quartiers? Im Statistischen Jahrbuch vom Juli 2007 findet sich eine Karte der Stadt Winterthur mit der Bezeichnung aller Stadtkreise. Sie sind gegliedert in die «Statistischen Quartiere». Das «Statistische Quartier Blumenau»

grenzt südlich wie östlich an den Stadtkreis «Stadt». Im Westen trennt die Flüelistrasse den Stadtkreis «Wülflingen» von der Blumenau. Und die nördliche Quartiersgrenze zieht die Wülflingerstrasse. Wissen Sie auch, welches Quartier jenseits dieser Hauptstrasse



liegt? Es ist das «Statistische Quartier Rosenberg». Aber das wär dann eine andere Geschichte.

lerin Sabine von Werra schwärmt von der Wasserfall-Improvisation, bei deren klanglicher und visueller Inszenierung alle Streicherinnen und Streicher nach wilder Musik und Bewegung plötzlich wie zu Eis erstarren. Ausserdem veranstaltet das E.I.S. jeden Advent Friedenskonzerte in Hamburg, Berlin und weiteren Städten Deutschlands. Doch auch national improvisiert die Cellistin aus der Blumenau: im Swiss Improvisers Orchestra - S.I.O. Jeden Monat trifft sich das Ensemble an einem wechselnden Ort, erarbeitet sich tagsüber ein Repertoire, um es dann am selben Abend öffentlich aufzuführen.

Gibt es offene Wünsche im Berufsleben der vielseitigen Musikerin? Ja, die gibts. Sehr gerne würde sie in vielen verschiedenen Stilrichtungen improvisieren können, meint sie. Im Jazz, im Rock, in der Volksmusik. Sie könne sich nicht immer ganz befreien von ihren klassischen Wurzeln.

Immer wieder trifft Sabine von Werra auf den Veltheimer Soundtüftler und Schlagzeuger Philipp A. Zehnder, mit dem sie sphärische, räumliche Klänge inszeniert. Für eines dieser Projekte bespielen die beiden zusammen mit Dominik Blum das Schulhaus Wiesenstrasse während fünf Stunden, verteilt auf die verschiedenen Stockwerke.

Teigaffen

Und die Kinder dieser musikbeseelten Eltern? Überträgt sich so viel elterliche musikalische Leidenschaft auf den Nachwuchs? Und ob! «Da wurde viel, sehr viel musiziert in unserm Haus. Und irgendwann - vor vielen Jahren - gründeten wir eine Familienband, die Teigaffen. Seraphim (damals Zweitklässler) am Schlagzeug, der Vater am Keyboard, die Mutter am Basscello. Und Xenia hat gesungen. Beatles, aber nicht in Englisch, die heute 14-jährige Xenia war damals Kindergärtnerin. Sie improvisierte «Get back», sang schweizerdeutsch, kauderwelsch, kinderenglisch. Wir finanzierten unseren Urlaub in Südfrankreich als Strassenmusiker. Und manch einer staunte damals über die lustige Musiker-Familie aus der Schweiz.»



Galli ade und Klau in der Blumenau

Darf ich jetzt stolz sein, dass ich den Galladés an dieser Stelle schon einmal eine glänzende Karriere vorausgesagt habe und jetzt die Chantal vielleicht wirklich Galli ade sagt und nach Bern in den Ständerat geht? Nein! Stolz sein kann ganz Winterthur, denn sie ist eine Winterthurerin, und diese Tatsache ist so bedeutend, dass ihre Partei damit wirbt. Winterthur, en guete Bode, das war halt doch kein so schlechter Slogan, und merken wir uns: Winterthurerin sein ist ein sehr bedeutendes Qualitätsmerkmal für höhere Berufungen! Nur vergibt diese Partei einen noch stärkeren Trumpf. Die Kandidatin ist nämlich nicht eine x-beliebige Winterthurerin, nein: Sie ist Veltheimerin.

Die Linke wirbt also mit dem Herkunftsboden als Qualitätsmerkmal. Erfunden hat sie das Thema nicht, aber sie variiert es. Die Rechte reitet damit schon länger in die politische Schlacht, die Fahne hoch erhoben. Darauf steht: Das schwarze Schaf kommt aus dem Ausland und soll

auch wieder dahin zurück. Der Herkunftsboden kann also auch ein negatives Qualitätsmerkmal sein, ein Verdachtsmoment. Kommt es zu Straftaten, so muss man, glaubt man an diese Fahne, zuallererst unter den Ausländern suchen. Und unter Jungen. Die Jugend steht langsam, aber sicher genau so unter Generalverdacht - diese Gewalt, diese Zügellosigkeit und soweiternichtwahr. Ist ein jugendlicher Ausländer und ein Ausländer jung, ist er praktisch schon schuldig. Ist er dann auch noch schwarz, dann gute Nacht.

Meiner Frau wurde vor ein paar Wochen das Portemonnaie gestohlen. Eine Straftat, und das in der Migros Blumenau. Also in Veltheim. Also in Winterthur. Blumenau, ist das nicht ein wunderschöner Name? Und Migros, ist das nicht urschweizerische Kultur? Wie bitte, auf einem Boden mit vier hervorragenden Qualitätsmerkmalen aufs Mal wird man bestohlen? Von wem? «Verhaften Sie die üblichen Verdächtigen», sagt der Polizeihauptmann am Ende des Films «Casablanca». Wer sind die üblichen Verdächtigen? Genau.

Der Mann, der meine Frau anrempelte, bevor sie dann das Portemonnaie nicht mehr fand, war etwa 75-jährig und weiss. Jetzt kann man als treuer Parteisoldat nur noch hoffen, dass er wenigstens Ausländer war. Sonst bricht der Glaube an die Fahne ja schon zusammen, bevor sie richtig im Wind flattert.

Christoph Witzig

Das Gedicht zum Thema

Andreas Herbert Meier

Blumenau

Em Name naa es Paradiis,
doch d Blumenau staat nur uf Chiis,
vo Auen im Quartier kai Spuur,
dänn d Eulach flüüsst hüt nüm durduur.

Wäär süüdlich luegt vom Gallispitz,
erchännt s Quartier als flache Bitz.
Vill geomeetrischer gaats chuum,
kai Blüeteformle spillt im Ruum.

Zmitzt drin hätt d Osräm produziert,
gaar Güeterwäge hiischoffiert.
Die Osräm-Bire sind debii
di hellschte Blumenauer gsüü!

Wänn iich durs Buggelequartier
spazier, scho suech ich d Bluemezier
und strecke d Nase hööch id Düft.
En Bluemelade hettis süscht.

Di letschte Hippis, Lex mit Frau:
Wo wooneds ächt? - Im Blumenau!
Si trait en Flower-Power-Schaal,
und äär sitzt vill im Bluemetaal.

Bim Poschte gseen si. Wunderbaar:
äär schwarz, sii rooti gfärbti Haar,
John-Lennon-Brüle, Jeans in Blau.
- Wie gefallts oi i de Blumenau?

- In Wintertuur di erschti Waal
isch d Blumenau im Eulachtaal,
nid öppe d Grüze, Härti, Tööss,
und d Altstadt macht ois vill z nervöös.

Bigoscht, es isch kais gsträlts Quartier,
schöön bluemig, i de Nacht zwar stier.

Wäg Unchruut sait da niemer nüüt.

Im ganze, toleranti Lüüt.
Botaanisch wool füülsch diich nu deet!
Ich haus! Bis mer sich widergseet!

Was mainsch, wo isch de Hippis hii?
I sini Blumenau durii.



E. Matzinger

Malergeschäft

Aussen-, Innen-, Plastik- und
Tapeziererarbeiten
Loorstrasse 4, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 86 12



GLAS-REPARATUR-SERVICE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

HONEGGER GLAS
HONEGGER GVS

WWW.HONEGGERGLAS.CH

TÖSSALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
TEL. 052/212 05 86
FAX 052/232 73 20

Bibliothek Veltheim

Medientipps zum Thema Blumen

Blumige Texte

- «Frauenblicke». Frauen-Stadtrundgänge
- Donnelly, Jennifer: «Die Teerose». Liebe
- Hannah, Kristin: «Blüte der Dämmerung». Liebe
- Hürlimann, Thomas: «40 Rosen». CH-Literatur/Liebe
- Mendez, Alberto: «Die blinden Sonnenblumen». Spanien/Politisches
- Pilcher, Rosamunde: «Blumen im Regen». Liebe
- Schmitt, Eric-Emmanuel: «Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran». Philosophisches
- Spündlin, Susanne: «Ich trat ins Blumenbeet». Biografisches
- Sundaresan, Indu: «Kaiserin der Rosen». Asien/Historisches

Spielwiese

- «Flowerpower». Spiel für 2
- «Rosenkönig». Spiel für 2

Für die Jungpflanzen

- Boie, Kirsten: «Prinzessin Rosenblüte», 1 + 2. ab 8/Lustiges
- Hoffmann, Mary: «Stravaganza - Stadt der Blumen». ab 13/Fantasy
- Hooper, Mary: «Das aussergewöhnliche Leben der Eliza Rose». ab 14/Historisches
- McKay, Hilary: «Eine Rose zum Frühstück». ab 11/Familie

Für Botaniker und andere Realisten

- Aichele, Dietmar: «Blumen am Wegesrand». Bestimmungsbuch - der Klassiker
- Bauch-Troschke, Zita: «Duftende Rosen». Gartenbuch

- Fleischhauer, Steffen G.: «Enzyklopädie der essbaren Wildpflanzen». Botanik für die Küche
- Hartel, Traudel: «Blumenkarten». Basteln mit Blumen
- Heilmeyer, Marina: «Sag's mir mit Blumen». Strösse komponieren
- Paquin, Marianne: «Frisch gepflückt». Kochen mit Blumen
- Schmidt, Sigrid: «Nie mehr Schulstress - Hilfe mit Bach-Blüten und Homöopathie». Naturmedizin für Eltern

Augenweide

- «Brot und Tulpen». DVD/Aussteigerin in Venedig
- «Der Name der Rose». DVD/Krimi im Mittelalter

Auswahl: Team
der Veltemer Bibliothek



mit Band

JUBILÄUMSKONZERTE

20 Jahre Gospelchor Winterthur

Sonntag, 4. November 2007, 17:00
Evangelische Kirche Hettlingen

Samstag, 10. November 2007, 20:00
Evangelische Dorfkirche Winterthur-Veltheim

Sonntag, 11. November 2007, 17:00
Reformierte Kirche Kollbrunn

Sonntag, 18. November 2007, 17:00
Evangelische Kirche Oberwinterthur

Leitung: Christian Dillig

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren
Besuch

Eintritt frei / Kollekte

In den Nationalrat Für ein gutes Klima - auch in Bundesbern

2 x auf Ihre Liste:
Marlies Bänziger

2 x auf Ihre Liste:
Lilith C. Hübscher



Liste
4

GRÜNE

www.gruene-winterthur.ch



Restaurant Central

Boccalino unterm Kastanienbaum

Das Central gibt es schon seit 1904. Seit über vierzig Jahren wirtet die Familie Rossi im quartierfreundlichen Grotto an der Wülflingerstrasse. Ein Augenschein mit Überraschungen.

TEXT UND BILD KURT STEIGER

Hinter dem Buffet lacht die Wirtin beim Bierzapfen. Sie plaudert mit ihrer Serviertochter. Überhaupt gehts familiär zu und her im gemütlichen «Centi». Zwei bis drei Menüs gibts über Mittag; ein Fitnesssteller - Schnittzel mit Salat - ergänzt die Karte. Der «Witz des Tages» verkürzt die Wartezeit. Doch die Suppe kommt im Handumdrehen. Und der Braten mit Härdepfelstock lässt keine hungrigen Mäuler am Tisch zurück. Im Garten lässt



es sich im Schatten des Kastanienbaums geniessen mit einem Boccalino Merlot: ein bisschen Ticino zwischen Wülflingerstrasse und Blumenau. Ein kleines Panoptikum und akustische Einlagen überraschen auf den Toiletten. Genaueres sei hier nicht verraten ...

1961 hat das Ehepaar Rossi das Central übernommen. Als dann das Restaurant einmal für die Fasnacht als Grotto dekoriert wurde und das Publikum viel Freude daran bekundete, war dies Anlass für den wirklichen Umbau: Gemauerte Rundbögen brachten Tessiner Ambiente aus der Heimat des Wirtes nach Veltheim.

Fasnacht im Chânel

1980 verstarb Erio Rossi nach einem Verkehrsunfall. Maria, seine Ehefrau, wirtete weiter. Heute führt ihre Toch-

ter Patricia Rossi das Central. Mutter Maria aber bindet sich noch immer die Schürze um und steht dem Koch tatkräftig zur Seite. Nach getaner Arbeit, am Gartentisch unter der Kastanie, erinnert sie sich an frühere Zeiten. «Chânel» nannten die Sportler damals das Central, und es wurde zünftig gefestet an der Fasnacht. Ganze Frauenriegen hätten sich in der Wohnung über dem «Grotto» verkleidet und geschminkt. «Ja, ja, da war noch was los zur Narrenzeit!»

Heute ist es ruhiger geworden im Central. Nebst jüngeren und älteren Quartierbewohnern besuchen viele Angestellte aus den nahen Büros das Restaurant und verpflegen sich über Mittag. Abends wird gejasst, diskutiert, gelacht. Und noch immer besuchen manche Veltemer Vereine ihr «Centi» in der Blumenau.



Patricia Rossi am Buffet.



Erste und zweite Generation der Wirtinnen.

Kunstrasen auf dem Sportplatz Flüeli

Und sie spielen wieder

Ein sattes Grün erstreckt sich entlang der Flüelistrasse, durchzogen von blauen, gelben, roten und weissen Linien. Ein Duft von frisch verlegtem Teppich liegt in der Luft. Ja, jetzt ist er da, der lang ersehnte Kunstrasen auf dem Sportplatz Flüeli.

LEA GERSTENKORN

1973 erstellte die Stadt Winterthur auf einer ehemaligen Kiesgrube den neuen Sportplatz Flüeli. Ein Glücksfall für den Sportclub Veltheim (SCV). Seit seiner Gründung im Jahre 1915 war der SCV mangels einer genügend grossen Wiese auf Veltemer Boden stets auf andere Plätze in der Stadt angewiesen. Zuerst trainierten sie auf der unteren Schützenwiesenallmend, dann auf dem



Deutweg, beim Schützenhaus auf dem Rosenberg, hinter dem Tramdepot im Deutweg und seit 1941 auf der unteren Schützenwiese. Seit 1935 bietet der SCV eine Juniorenabteilung an, die stetig gewachsen ist. Anfang der Siebzigerjahre kam eine Damenmannschaft dazu. Heute zählt der Verein über 800 Mitglieder und trainiert drei Aktiv-, zwei 4. Liga-, eine Senioren-, eine Seniorinnen-, eine Frauen-, 26 Knaben- und vier Mädchenmannschaften.

Es wurde eng

Allein 420 bis 450 Kinder und Jugendliche tummeln sich wöchentlich ein- bis dreimal auf dem Flüeli. 24 lizenzierte J+S-Trainer führen sie in die Geheimnisse und die Faszination des runden Leders ein. Nebst den Trainings finden unzählige Turniere auf dem Flüeli statt. Die Platzverhältnisse wurden immer enger, der Rasen litt,

die Qualität des Untergrunds nahm rapide ab. Als markante Massnahme verhängte der SCV einen Aufnahmestopp für die jüngsten Spieler. Ein Schritt, der weh tat.

Schon 1974 äusserte der damalige Platzwart den Wunsch, der viel beanspruchte Rasen und Hartplatz möge doch einem Kunstrasengitter weichen. Dreissig Jahre später intensivierte der Präsident des SCV, Thomas Rüegger, diese Bestrebungen. Er wurde bei der Stadt Winterthur vorstellig und bewarb sich auch bei Veltheims Kulturfonds. Da erhielt er eine Absage mit der Begründung, der SCV übe seine Vereinstätigkeit auf Wülflingerboden aus. Eine Antwort, die ziemlich erstaunt. Der Platz liegt wirklich gerade ennet der

Grenze, sie verläuft genau in der Mitte der Flüelistrasse. Nur, wohl verstanden, der SCV ist ein Veltemer Verein, der von der Stadt seinen Trainingsort dort zugewiesen erhielt.

Die Stadt Winterthur hatte jedoch ein offenes Ohr, und das Projekt des ersten Kunstrasens in der Stadt konnte angegangen werden. 2,4 Millionen Franken investierte die Stadt in die Neugestaltung. Etwa zehn bis fünfzehn Jahre soll der Kunstrasen seine Dienste tun. Und dann war es endlich soweit. Im Mai zogen die Baggerkolonnen auf. Tage lang brachten Lastwagen

die abgetragenen Grasnarben fort. Mit etwas Wehmut blickte manch ein Fussballerherz dem Treiben zu. Wie viele Spiele, Trainings und Erinnerungen mögen da weg gebracht worden sein. Vorbei sollen die Zeiten sein, wo Petrus den Spielern matschigen Rasen, Pfützen oder steinharten Boden bescherte. Vorbei auch die Sperrzeiten zur Erholung für das Grün und vorbei die oft verstopften Drainageleitungen unter dem Platz.

Neue Masten per Helikopter

Berge von immer feinerer Körnung Kies drückten die Walzen in den Boden. Die neuen Drainagerohre, die nun auch durchgespült werden können, fanden in langen Gräben ihren Platz. Immer wieder erschütterten geologische Bohrungen den Platz. Eine Baustelle der besonderen Art! Auf die Kieslagen kam eine Art Vlies zu liegen



und darauf wurde schliesslich der Kunstrasen aufgeklebt. Und kaum lag er da, veranstalteten viele Furchen das ebenmässige Grün. In die Aussparungen wurden die markanten, farbigen Linien eingeklebt.

Mitte August, und nach einem heftigen Unwetter, war der Platz bereits spielbereit, gerade rechtzeitig für das erste Wochenende des 43. Juniorenturniers. Eine Woche später beförderte ein Helikopter die vier neuen Lichtmasten an ihren Platz. So ist das Fussballfeld auch für Champions-League-Spiele ausgerüstet. Auch der FC Winterthur kann die Anlage in den freien Morgenstunden nutzen.

Der SCV ist glücklich mit seinem neuen Feld und richtet einen Dank an alle Beteiligten, in erster Linie an die Stadt Winterthur. Am 7. September ist das neue Spielfeld offiziell eröffnet worden.

// Chantal Galladé in den Ständerat. Sie kämpft für mehr Lehrstellen, mehr Sicherheit und mehr erneuerbare Energien.

Liebe Veltheimerinnen
Liebe Veltheimer

Ich freue mich als Winterthurerin für einen Zürcher Sitz im Ständerat anzutreten. Ich stehe für einen fortschrittlichen Kanton Zürich, der in die nächsten Generationen investiert, Sicherheit garantiert, ökologisch tickt und starke Leistungen für uns alle erbringt.

Als Nationalrätin habe ich in den letzten vier Jahren für wichtige Anliegen wie die Förderungen von mehr Lehrstellen Mehrheiten gefunden und damit für unsere Kinder und Jugendlichen Verbesserungen erzielt. Diese Arbeit will ich im Ständerat fortsetzen.

Ich kämpfe für eine starke Schweiz, die allen beste Bildungs- und Berufschancen gibt. Ich will, dass alle Kinder und Jugendlichen die bestmögliche Ausbildung und Betreuung erhalten. Dazu braucht es kleinere Schulklassen, genügend Lehrstellen, faire Studiengebühren, Tagesschulen und ausreichend Krippenplätze. Dazu braucht es aber auch starke Schulen, die ihre Aufgaben wahrnehmen können und Lehrpersonen, die von uns allen unterstützt werden. Eine gute Ausbildung ist die Basis für gute Leistungen im Beruf und damit Voraussetzung für die wirtschaftliche Stärke unseres Kantons und für eine sichere Zukunft.

Ich kämpfe für eine sichere Schweiz und will, dass Armeewaffen zukünftig nicht mehr zu Hause aufbewahrt werden. 300 Menschen sterben jährlich durch Dienstwaffen – das darf nicht sein. Für Gewalt gibt es keine Toleranz. Dies gilt auch für Gewalt unter Jugendlichen. Entschieden durchgreifen bei Jugendgewalt ist notwendig. Noch wichtiger ist es aber, einzuschreiten, bevor es zu Gewalt kommt. Ich will, dass unsere Justiz und unsere Schulen bessere Möglichkeiten haben, um frühzeitig zu handeln.

Ich stehe für eine ökologische Schweiz, die an die nächsten Generationen denkt. Mit dem Bau neuer Atomkraftwerke würden wir uns und unseren Nachkommen Risiken zumuten, die keine Versicherung der Welt abdecken will. Es wären genügend erneuerbare Energien vorhanden. Sie müssen wir fördern, damit wir saubere und sichere Energien haben und unseren Beitrag gegen den drohenden Klimakollaps leisten können.

Wenn Ihnen diese Anliegen so wichtig sind wie mir, dann bin ich gerne Ihre Stimme in Bern. Ich freue mich, wenn ich auf Ihre Stimme für mich und für die SP bei den National- und Ständeratswahlen am 21. Oktober zählen kann.

Ihre Chantal Galladé
www.chantal-gallade.ch



Quartierverein Blumenau

In der Blumenau lässt es sich gut leben

104 Jahre alt, der zweitälteste in Veltheim, 64 Mitglieder, Grillplausch, Vereinsreise, GV und Chlausabend. Der Name: Quartierverein Blumenau.

LEA GERSTENKORN

Fünf Quartiervereine vertreten die Interessen der Veltemer. Die Quartiervereine Rosenberg, Blumenau, Veltheim-Dorf, Wolfensberg und die Nachbarschaft am Weinberg. Gegründet wurden sie zwischen 1886 und 1944. Im ausgehenden 19. Jahrhundert erwachte das Vereinsleben. Überall schossen neue Vereine und Zusammenschlüsse aus dem Boden. Auch in Veltheim. Turn- und Sportvereine, Arbeitervereine und eben Quartiervereine. Sie sind konfessionell und politisch neutral. Vielmehr soll bei Ausflügen und Familienabenden das gesellige Zusammenleben gepflegt und ein Stück gemeinsamer Kultur gelebt werden bei sommerlichen Grillabenden und dem alljährlich unverzichtbaren Chlausabend.

Quartierausflug statt Ferien

Bereits 1903 wurde der Quartierverein Blumenau als zweiter seiner Art in Veltheim gegründet. Viele Bewohner der Blumenau gehörten der Arbeiterschicht an. Ferien gab es keine oder höchstens bei Verwandten. Der jährliche Ausflug mit dem QV kam einem besonderen Erlebnis gleich. Die nachbarschaftlichen Treffen zu einem Plausch im Garten nebenan mit einem Glas Wein oder Most entlohnten etwas vom strengen Alltag. So erklärt sich, kaum verwunderlich, wie der allseits beliebte Katerbummel am nächsten Morgen des Chlausabend zustande gekommen ist.

Der QV blieb Jahrzehnte lang ein richtiger Familienverein und unterstrich ein Zugehörigkeitsgefühl zum Wohnort. Denn so richtig als Veltemer wurden die Blumenauer, getrennt vom Dorf durch die Wülflingerstrasse, nie wahrgenommen. Auch brauchten sie

das Dorf nicht wirklich. Läden und Gewerbe sicherten ein Auskommen und ersparten den Gang aus dem Quartier hinaus.

Die Stadt lockt

Mitte des 20. Jahrhunderts begann sich das Quartier zu verändern. Entlang der Wülflingerstrasse wuchsen grosse Blöcke mit Grossverteilern im Erdgeschoss in die Höhe, und Wohnbaugenossenschaften erstellten günstigen Wohnraum. Die Zahl der Einwohner wuchs. Die Verstädterung in diesem Teil Veltheims passierte schnell. Der QV trotzte all den Veränderungen und blieb noch für längere Zeit eine Konstante. Allmählich zeigten sich aber die Folgen einer modernen, städtischen Bevölkerung.

Der Arbeitsort deckt sich meistens nicht mehr mit dem Wohnort. Die Nähe zur Stadt bietet ungezählte Möglichkeiten für Freizeit und Konsum. Die relativ günstigen Mieten ziehen immer mehr fremdländische Familien an und häufige Mieterwechsel tragen das ihre bei. Die Blumenau verkommt ein wenig zu einem anonymen Schlafquartier. Auswirkungen, die auch der QV zu spüren bekam.

Neue Mitglieder zu gewinnen, wurde immer schwieriger. Ein treuer Kern blieb und wurde zusammen älter. Jüngere neue Mitglieder oder Familien kamen nicht mehr nach. So liegt heute das Durchschnittsalter bei 75 Jahren. Die Aktivitäten des Vereins und die Ziele sind aber stets noch dieselben, einzig die Ausflüge richten sich heute nach der Gesundheit der Mitglieder, und der Chlausabend ist nun ob der fehlenden Kindern ein gemütlicher Höck geworden mit dem obligaten Katerbummel am nächsten Morgen.

Seit zwei Jahren führt der QV Blumenau auch keine eigene Beiz mehr am Dorffest. Der doch beträchtliche, auch

körperlich anstrengende Aufwand konnte zusehends auf immer weniger Mitglieder verteilt werden.

Gegen Fusion

Vor einigen Jahren stellte Andrea Riedi, Präsidentin des QVs, an der GV die Frage, ob sie mit dem Quartierverein Veltheim-Dorf, der mit ähnlichen Problemen zu kämpfen hat, fusionieren sollten. Die Blumenauer stimmten klar dagegen.

Sie und Vizepräsidentin Vreni Spaltenstein vom gleichnamigen Blumenladen haben sich mit der Situation abgefunden. Die Ausrichtung des Vereins hat sich verändert, das Ziel bleibt, etwas im und fürs Quartier zu tun. Die älteren Mitglieder fühlen sich untereinander verbunden, auch wenn einige schon längere Zeit ausserhalb des Quartiers leben.

Ob der Quartierverein je wieder Zuwachs erhält, bleibt ungewiss. Ob sich eine Gruppe junger Familien oder Menschen im mittleren Alter zu einer Untergruppe zusammenschliessen und einen anderen Aspekt des Quartierlebens prägen möchten, bleibt zu hoffen. Denn in der Blumenau lässt es sich gut leben.

Präsidentin und Vizepräsidentin:
Andrea Riedi (l.) und Vreni Spaltenstein.



RADIO - TV - VIDEO - HIFI - ANTENNENBAU - REPARATURSERVICE

AEBERSOLD + BAUMANN AG

SCHAFFHAUSERSTRASSE 51 8400 WINTERTHUR TELEFON 052/212 35 35



Wo es Brot und Fleisch gab in der Blumenau

Früher war alles wie früher

Ich gebe es zu: ich bin befangen. Ich bin in der Blumenau aufgewachsen, auch wenn ich längst nicht mehr da wohne. Es gibt solche, die sind nie weggezogen; es gibt andere, die sind nie dahingezogen; die meisten aber kommen irgendwann und gehen irgendwann. Immer mehr verblassen die Erinnerungen, wie Fotografien aus jener Zeit.

Vor wenigen Tagen spazierte ich wieder durch mein Quartier. Fand wenig noch genauso wie damals (ich

bin Jahrgang 1956), fand das meiste recht anders. Das geht allen so, die in irgendeinem Quartier oder in irgendeinem Dorf aufgewachsen sind, das geht also allen Menschen so. Deshalb ist gar nichts Besonderes an der Blumenau.

Im letzten Haus der Salstrasse bin ich aufgewachsen, in der 108, wo der schmale Weg einen Rank macht und ich Velo fahren lernte. Mein Vater fuhr mit dem Velo in die Sulzer, kehrte mittags immer heim. Manchmal durfte ich

1917: rechts die Bäckerei Bernhard, links das Wohnhaus, wo später der Coop-Block erbaut wurde.

ihm seine Zigaretten holen, im Coop an der Wülflingerstrasse vorn; damals durften Kinder das noch. Am liebsten aber ging ich zu Ehrlers Brot holen. Da roch es gut. Auch in Schuhmacher Langeneggers Werkstatt roch es gut. Damals gab es noch Gerüche für Kinder. Ich wollte mich bei Ida Ehrler-Loser vergewissern, wie es vor meiner Zeit gewesen war. Sie wohnt noch immer in ihrem Haus über dem Café Ombra, wo früher die Tassen gross waren und der Kaffee dünn.



Rolf Meier
Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapezierarbeiten



Schreinerei Müller AG
Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

Massgeschneidert

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Telefon 052 265 10 80 Fax 052 265 10 89
www.bm-schreinerei.ch, info@bm-schreinerei.ch

Natürlich erinnert sich Ida Ehrler an den Coop, der vor der Migros da war, die ihn überlebt hat an der Nordwestecke des Quartiers. Da war ein weiterer Coopladen: bereits in Wülflingen, in der Gabelung von Wartstrasse und Oberfeldstrasse. Und das Baugeschäft Lepper hatte sein Lager an der Kreuzung Blumenau- und Salstrasse. Und da waren noch zwei Geschäfte, wo sich Blumenaustrasse und Wartstrasse kreuzen: links Beck Bischof, rechts die Metzgerei Rüedi (jetzt EGA), die Filiale des Ladens an der Wülflingerstrasse, der zuzuging, als die Migros kam. Da waren noch mehr Lokale: einen Milchladen, Frau Hubers Mercerie gegenüber der Migros und Frau Eglis Stoffladen, eingeklemmt zwischen Beck Ehrler und Schuhmacher Langenegger.

Daran erinnert sich Regina Gubelmann-Hintermeister, die noch in der 100 wohnt und mir ein paar Jahre voraus ist. Gegenseitig wecken wir die Erinnerungen wieder auf. «Wie ein Garten» sei der winzige Tenti neben der Bäckerei Ehrler gewesen, sagt sie, «voller Gemüse». Ida Ehrler bestätigt: 1954 bis 1964 sei der Tenti eingemietet gewesen bei ihnen. «Es war unsere Stube gewesen.» 1950 hatten sie und ihr Mann das Haus gekauft von Beck Bernhard; 1953 wurde umgebaut. 1966 verkauften sie den letzten Laib. «Mein Mann hatte Asthma»; es war schwer, gute Angestellte zu finden. Um drei Uhr begann der Tag in der Backstube.

Sie zieht eine Foto ihrer Tochter Antoinette hervor, die mit dem Trotti Brot zur Kundschaft brachte. Auch die Brüder halfen, obwohl sie lieber getschüttet hätten. «Heute würde man sagen: Kinderarbeit», sagt Ida Ehrler und kramt weiter in ihren Erinnerungen. Bischof schloss seine Bäckerei, als die Migros kam. 72 Rappen kostete damals ein Kilo Brot; das Mehl bezogen sie aus Matzingen.

Ehrlers lieferten samstags bis nach Wülflingen, weil jene Bäckerei zu war. Sonntags hatte Ehrler auf, nach der Kirche. Sieben Tage Arbeit. «Es waren gute Zeiten mit Rieter und Sulzer, als die Arbeiter vom Velo stiegen und sich ihr Znümbrot und ein Fünfehnerstückli holten», sagt Ida Ehrler.

Dieter Langhart

Jugenderinnerungen aus den Äckerwiesen

Tripoli, Negerdörfli und gelbe Häuser

Dieser Text Hermann Burrens erschien im September 1978 im «Gallisпитz». Wir drucken die ersten Absätze ab.

An der Südgrenze Veltheims, in den sonnigen Äckerwiesen, entstand 1911 ein erstes Quartier, bestehend aus acht Mehrfamilienhäusern. Im Jahre 1920 fügte man an der Westseite des Quartiers zwei Not-Wohnbaracken mit je zwei Wohnungen an, die zu meiner Jugendzeit von kinderreichen Familien bewohnt waren. Diese Baracken wurden 1936 demontiert und fanden im Sportplatz Deutweg auf das eidgenössische Turnfest hin als Garderoben- und Gerätebaracken einen neuen Verwendungszweck.

Für die Mehrfamilienhäuser liessen sich in den Jahren keine Käufer finden, weshalb die Wohnungen an Italienerfamilien vermietet wurden. Da Italien 1911 unter Viktor Emanuel II. im Zuge seiner Kolonialpolitik Tripolis eroberte, sah man offenbar in der «Inbesitznahme» dieses Äckerwiesenquartiers durch die Italiener eine Parallele zu diesem Feldzug. Der Name Tripoli (italienische Schreibweise) war geboren.

Das rund 200 Meter nördlich von Tripoli gelegene, im Jahre 1896 erbaute Blumenauquartier, damals noch von Grünflächen umgeben, trug den geheimnisvollen Namen Negerdörfli.

Woher stammt der Name?

Über die Entstehung dieses Namens gibt es verschiedene Versionen. Die glaubwürdigste überlieferte ein alteingesessener Negerdörfli: der ehemalige Wirt zur «Blumenau», Realini, liess von einem Giesser Aschenbecher herstellen, die einen dominierenden, prächtigen Negerkopf aufwiesen. Diese Köpfe hatten oben ein Loch, in dem Zündhölzer steckten. Diese Kunstwerke standen auf jedem Tisch in der Wirtschaft, was mit etwas Fantasie den Eindruck eines Negerdorfes hinterliess!

Noch eine Quartierbezeichnung bürgerte sich an der Südgrenze ein. Die im Jahre 1924 durch die Allgemeine Baugenossenschaft erstellten zwölf Doppelmehrfamilienhäuser in den Bleichewiesen nannte man – wegen des einheitlichen Farbtones der Fassaden – die gelben Häuser.

Übersichtsplan Veltheim, September 1917. Rechts aussen das «Negerdörfli», das «Tripoli», die Bleichewiesen, auf denen 1924 die «Gelben Häuser» erbaut wurden, und zwischen Stadtweg und Eulach Schützenstand, Scheibenstand und Kiesgrube.



Guido Thaler AG

- Fachgerechte Gipserarbeit in Um- und Neubauten
- Spezialisierte Teams für den Trocken- und Deckenbau
- Pflege alter Handwerkstraditionen (Stukkaturarbeiten)

■ **Gipsergeschäft**
Zürcherstrasse 262
8406 Winterthur

Tel. 052 212 32 21
Fax 052 212 92 42
E-Mail info@thag.ch



Neues aus der Bibliothek

Mit der Bibli den Wetterkapriolen trotzen

Der Lesesommer ist vorüber, der Miniclub im Herbst ist bereits ausgebucht, aber da kommt noch der Spielnachmittag. Und bei «Begegnungen» erinnern wir uns an das Veltheim von früher.

Wechselhaft war er, dieser Sommer, schwankend zwischen Hitze, kalten Regenschauern und sogar Nebel. Bereits im Juni zeichneten sich die Wet-

terkapriolen ab, als wir für unsere Veranstaltung «Ein Buch zu Fuss, einer nächtlichen Lesewanderung für Kinder, mit starkem Regen rechnen mussten und den Wetterradar auf dem Internet kaum mehr aus den Augen liessen. Doch die Wolken hatten gerade noch ein Einsehen, und so konnte die quirlige Kinderschar das Buch «Grossvater und die Wölfe» von Per Olof En-

quist unterwegs richtig geniessen. Den Schlummertrunk für Kinder und abholende Eltern stiftete das Quartierzentrum – vielen Dank, auch an Peter und Luzia Franzen für den Ausschank!

Kurz vor Redaktionsschluss erstand fest, wer im diesjährigen Lesesommer der Winterthurer Bibliotheken die rund 200 Preise gewonnen hatte – siehe rechts. 2200 Kinder aus Winterthur und der Region hatten mitgemacht, davon rund 350 aus Veltheim. In der Bibliothek war regelmässig die LeseZeitMaschine unterwegs – danke an Barbara Lütolf und Lisa Mundwiler, die uns beim Vorlesen unterstützten.

Jetzt sind die Lesesommer-Signete also weg und andere Themen haben die LeseZeitMaschine abgelöst. Zum Beispiel eine Fülle von neuen Büchern. Oder die Musik-DVDs, Konzertmitschnitte, die wir neu bei den CDs präsentieren. Filmneuheiten und Bücher zum Film zeigen wir im September an unserer Ausstellungswand.

Der Miniclub vom 18. und 19. September ist bereits ausgebucht. Den Miniclub gibt es ab diesem Herbst auch regelmässig in anderen Quartieren.

Medienflohmarkt

Am Samstag, 29. September, findet in der Stadtbibliothek am Kirchplatz der gemeinsame Medien-Flohmarkt der Winterthurer Bibliotheken statt. Von 9 bis 17 Uhr können Sie in ausgeschiedenen Büchern, CDs, Spielen und Filmen stöbern und das eine oder andere Schnäppchen machen.

Am Veltheimer Spielnachmittag bei uns in der Bibliothek können sich am Samstag, 6. Oktober, Spielfans ab 8 Jahren von 14 bis 18 Uhr wieder an diversen Spielrunden beteiligen und so ohne lästiges Regellesen Neuheiten sowie Klassiker ausprobieren.

Am Mittwoch 31. Oktober, von 9 bis 11 Uhr, möchten wir mit der Veranstaltung «Begegnungen» alle einladen, sich an das Veltheim von früher zu erinnern und speziell Geschichten über Arbeitswelt und Freizeitaktivitäten her-



Arno's kleine
Velo-Werkstatt

Arno Maier
Schaffhauserstrasse 71,
8400 Winterthur
Tel/Fax 052 212 11 55

Der Reparatur- und Service-Mann

- ▶ kleiner Service Fr. 45.–
- ▶ Totalreinigung inkl. Service Fr. 80.–
- ▶ Sofortreparatur

und immer ein gelbes Ersatzvelo

Arno's kleine Velowerkstatt

vorzukramen. Ob diese Geschichten vor 50, 20 oder 10 Jahren spielen, ist dabei nicht so wichtig.

Im November wird es eine Veranstaltung zum Thema Einbruchprävention geben. Ein Spezialist der Kantonspolizei Zürich gibt Expertentipps. Der genaue Termin stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest – erkundigen Sie sich bei uns in der Bibliothek nach dem Handzettel oder beachten Sie den Schaukasten beim Quartierzentrum.

Zum Schluss haben wir noch einen Wechsel in unserem Team zu melden. Lisa Bienz, vor über sechs Jahren als Schülersachhilfe zu uns gestossen, hat in dieser Zeit zahllose Medien zurückgestellt, Katalogdaten bearbeitet, Bücher foliert und Nonbooks ausgerüstet. Sie hat an der Ausleihe aufgeholfen und auch die Kundschaft beraten. Nun wird sie nach der Matura in anderen Berufsfeldern Erfahrungen sammeln. Ihre Aufgaben übernimmt ab September Fabian Beyeler.

Medientipps zum «Gallispitz»-Thema Blumenau können wir mangels Material nicht geben – wir haben das Thema deshalb auf Blumen ausgedehnt (Seite 15).

Wir freuen uns auf Ihren und deinen Besuch in der Bibliothek Veltheim und haben sicher Zeit, Ihnen und dir bei der Suche nach passendem Stoff für Auge, Ohr, Hand und Herz zu helfen – auf dass einem die möglichen Wetterkapriolen im Herbst einfach egal sein können!

*Christl Göth
und Bibliotheksteam Veltheim*



*Leseanimatorin
Barbara Schwarz
nimmt die Kinder
mit in die Ritterzeit.*

*Ein Buch zu Fuss,
das bedeutet
unterwegs sein...*

*... und vorlesen
und zuhören...*



Lesesommer

**Preisträgerinnen und
Preisträger aus Veltheim**

Dominic Baumgartner, Abigail Canty, Samuel Dällenbach, Samuel Dängeli, Nina Engeli, Apinaya Ganesalingam, Finn Gerber, Saskia Gerber, Samuel Groth, Patricia Groth, Julius Labusch, Fabio Lauria, Arjan Saliji, Iman Saliji, Selina Schwippert, Sophia Schwippert, Salomé Stauffer, Mathias Steinmann, Lotta Widmer, Joel Zimmerli, Hayo Zirker, Wanda Zoller.



Öffnungszeiten

Dienstag	15-20 Uhr
Mittwoch	14-18 Uhr
Donnerstag	15-18 Uhr
Freitag	14-18 Uhr
Samstag	10-13 Uhr



Restaurant Sternen
*J. Bodenmann-Meli, Löwenstrasse 4, 8400 Winterthur
 052/212 34 65, ab 15.30 geöffnet, Mittwoch Ruhetag*

- Bankette ausserhalb der Öffnungszeiten möglich
- durchgehend warme und kalte Küche
- Montags – Hit (Nachtessen) à Fr. 9.40
- tägl. Menue Fr.13.50, kl. Znacht Fr.10.00
- Käsefondue, auch für 1 Person
- grosse Coupes –und Glacékarte

*Herzlich
willkommen*



Schlüsseldienst &
Sicherheitssysteme

DROSG

SDW

Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss
 Schlossreparaturen
 Schlossöffnungsdienst

Drosg + Co
 Schlüsseldienst
 Zürcherstrasse 30a
 CH-8400 Winterthur
 Telefon 052 213 56 00
 Telefax 052 203 06 47

www.drosg.ch
 office@drosg.ch

Rolf Meile
 eidg. dipl.
 Bodenlegermeister

**Teppiche
Bodenbeläge
Parkett**

Wülflingerstrasse 38
 8407 Winterthur
 Tel. 052 222 57 46
 Fax 052 222 78 65

Veltheimer Veranstaltungskalender

Musik/Theater/Kunst

So	16. September	11.00	Kirche Rosenberg
	Matinee mit Liedern von Franz Schubert		
Mi	19. September	14.30–15.30	Altersheim Rosental
	Musikalische Weltreise mit Arturo		
Sa	22. September		Quartierzentrum (S.24)
	Pastaplausch und Filmabend	ab 18.30 20.30	<i>BK Quartierzentrum</i>
Fr	5. Oktober	20.00	Dorfkirche
	Kirchenkonzert		
Mi	17. Oktober	14–15.30	Altersheim Rosental
	Herbststube <i>Orchester «Evergreen»</i>		
Sa	10. November	20.00	Dorfkirche (S.11)
	Jubiläumskonzert <i>Gospelchor Winterthur</i>		
So	11. November	17.00	Kirche Rosenberg
	Konzert <i>Brassband Winterthur</i>		
Sa	17. November	20.00	Kirche Rosenberg
	Konzert <i>Brassband Heilsarmee</i>		
Mi	21. November	14.30–15.30	Altersheim Rosental
	Operettenlieder		
Sa	24. November	20.00	Kirchgemeindehaus (S.25)
	Jahreskonzert <i>Musikverein</i>		
So	25. November	19.15	Kirche Rosenberg
	Adventskonzert <i>Frauenchor Seuzach/ Männerchor Hegi</i>		
Sa	1. Dezember	17–18 (neu)	Kirche Rosenberg
	Offenes Adventssingen <i>Elternverein</i>		
So	2. Dezember	17.00	Kirche Rosenberg
	Konzert <i>Stadtjugendmusik</i>		
Mi	5. Dezember	14.30–15.30	Altersheim Rosental
	Adventskonzert: Karin Schärer, Panflöte		
So	9. Dezember	17.00	Kirche Rosenberg
	Kerzenkonzert		
Sa	15. Dezember	17.00	Kirche Rosenberg
	Konzert <i>Roland Fink Singers</i>		
So	16. Dezember	17.00	Dorfkirche
	Konzert <i>Blockflötenensemble</i>		

Kirchliche Anlässe

I. Mittwoch im Monat	20–21	Dorfkirche
	Meditation	<i>ref. Kirchgemeinde</i>
So	23. September	9.30
	Bruder-Klaus-Fest <i>Pfarrei St.Ulrich</i>	
So	30. September	9.30
So	11. November	9.30
	Familiengottesdienst <i>ref. Kirchgemeinde</i>	
Di	4./11./18. Dez.	6.00
	Rorate mit Frühstück <i>Pfarrei St.Ulrich</i>	
Do	8. November	19.30
	Kirchgemeindeversammlung <i>ref. Kirchgemeinde</i>	

So	11. November	9.30	Kirche St.Ulrich
So	2. Dezember		<i>Pfarrei St.Ulrich</i>
	Familiengottesdienst		
So	18. November	9.30	Kirche Rosenberg (S.27)
	Peter Roths Toggenburger Messe <i>ref. Kirchgemeinde</i>		

Für Senioren

I. Mittwoch im Monat	14.30	UG Kirche Rosenberg
	Offener Seniorentreff	<i>ref. Kirchgemeinde</i>
Mi	3. Oktober	14.30
	Lebensqualität trotz Alzheimer <i>Pfarreiheim St.Ulrich Pfarrei St.Ulrich</i>	
Mi	24. Oktober	14.00
Mi	21. November	
	Vältemer Treff 55plus <i>ref. Kirchgemeindehaus</i>	
Mi	7. November	14.30
	«Engel sind auch nur Menschen» <i>Pfarreiheim St.Peter+Paul Pfarrei St.Ulrich/ St.Peter+Paul</i>	
Mi	5. Dezember	14.30
	Rorategottesdienst <i>Pfarreiheim St.Peter+Paul Pfarrei St.Ulrich/ St.Peter+Paul</i>	
Mi	13. Dezember	16.00
	Vältemer Treff 55plus: Adventsfeier <i>ref. Kirchgemeinde</i>	
Fr	21. Dezember	16.00
	Vorweihnachtsfeier (Anmeldung) <i>Pfarreiheim St.Ulrich Kirche/Pfarreib. St.Ulrich</i>	

Soziales für Jung und Alt

samstags	8–11.30	Dorfplatz
	Märt	<i>Ortsverein</i>
Di	18. September	12.00
Di	2. Oktober	
Di	23. Oktober	
Di	6. November	
Di	20. November	
Di	4. Dezember	
Di	18. Dezember	
	Mittagstisch	
Sa	22. September	12.00
	Brot-für-alle-Mittagessen <i>ref. Kirchgemeinde</i>	
Sa	22. September	16.30
	Boule-Plauschtournoi mit Grillfeuer <i>IG Bachtelstrasse</i>	
So	23. September	ab 9.30
	Eidg. Frauen-/Meitlichwinget <i>Schulhaus Schachen (S.33) Turnverein</i>	
Di	25. September	9–11
Di	30. Oktober	
Di	27. November	
	Vältemer Frauentreff: Vortrag	
Di	25. September	14–17.30
	Annahme	
Mi	26. September	9–10.30
	Verkauf 14–15.30	
	Kinderkleiderbörse <i>ref. Kirchgemeinde</i>	

vom 16. September bis 21. Dezember

Mi 3. Oktober	12.00	Kirchgemeindehaus
Mi 7. November		
Mi 5. Dezember		
Familien-Mittagstisch		<i>Elternverein</i>
Sa 13. Oktober	10-17	Quartierzentrum (S.24)
«Wenn die alten Eltern sterben»: Workshop (Anmeldung!)		<i>FährFrauen</i>
Di 30. Oktober	14.00	Kirchgemeindehaus (S.38)
Alter werden in Veltheim		<i>Altersforum Winterthur</i>
Mi 31. Oktober	9-11	Bibliothek (S.18)
Begegnungen: Veltheim früher		
November		(S.18)
Expertentipp: Einbruchsprävention		<i>Bibliothek</i>
Mo 5. bis Do 15. November		Kirchgemeindehaus (S.35)
Kerzenziehen		<i>Ortsverein Veltheim</i>
Do 15. November	19-21	Quartierzentrum (S.27)
Fr 16. November	14-20	
Sa 17. November	10-18	
So 18. November	10-17	
Weihnachtsmärkt		
So 2. Dezember	15.00	Weiherrstube
Jassplausch (offen für Nichtmitglieder; Anmeldung: ☎ 052 212 76 28)		<i>QV Wolfensberg</i>
Mi 28. November	8.45-11.15	Quartierzentrum (S.24)
	19-21.30	
Do 29. November	8.45-11.45	
	14-16.30	
	19-21.30	
Adventsschmuck-Kurs		<i>BK Quartierzentrum</i>
Fr 30. November	14-20	Kirchgemeindehaus (S.27)
Sa 1. Dezember	10-15	
Basar		<i>ref. Kirchgemeinde</i>
Sa 1. Dezember bis		gemäss Plan/ (S.27)
So 23. Dezember		www.gallispitz.ch
Adventsfenster		<i>Elternverein</i>

Für Kinder und Jugendliche

freitags	16.45-17.45	UG Kirche Rosenberg
FreitagsKolibri		<i>ref. Kirchgemeinde</i>
freitags 14-täglich	19-23	UG Kirche Rosenberg
Fr 28. September		
Amallegra: Meitli-Treff		
sonntags	9.30-10.30	Kirche Rosenberg/KGH
SonntagsKolibri		<i>ref. Kirchgemeinde</i>
montags 14-täglich	17.15-19	Kirchgemeindehaus
Mo 24. September		
Domino Kids Treff		<i>ref. Kirchgemeinde</i>
Sa 6. Oktober	14-18	Bibliothek (S.18)
Spielnachmittag für Spielfans ab 8 Jahren		
Mi 24. Oktober	14.30/16.00	Kirchgemeindehaus
Einmal über den Regenbogen: Figurentheater (ab 4 Jahren)		<i>Elternverein</i>
Sa 27. Oktober	9.30	Dorfkirche
Sa 17. November		

Sa 8. Dezember		
SamstagsKolibri		<i>ref. Kirchgemeinde</i>
Sa 3. November		Natur-/Vogelschutzverein
Jugendgruppe Stieglitz: Nistkastenreinigung		
Mi 7. November	17.45	Besammlung: Parkplatz
		Buchackerstrasse
Räbeliechtliumzug (Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder; Info ☎ 052 212 92 50)		<i>QV Wolfensberg</i>
Sa 10. November	10-12	Quartierzentrum
Abgabe Räben/Würstlibonverkauf		<i>Elternverein</i>
Mi 14. November	18.30	Besammlung: Dorfplatz
Räbeliechtliumzug		<i>Elternverein</i>
Mi 28. November	14-15.30	Quartierzentrum (S.24)
Adventsschmuck-Kurs für Kinder		<i>BK Quartierzentrum</i>
Fr 7. Dezember	18.00	Besammlung: Rütihof-/
		Bettenstrasse/Waldrand
Besuch beim Samichlaus (Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder; Anmeldung ☎ 052 233 47 16)		<i>QV Wolfensberg</i>

Für Eltern – mit Kind

montags	9-10.30	Kirche Rosenberg/UG
mittwochs	9.30-11	ref. Kirchgemeindehaus
Chrabbeltreff		<i>Elternverein</i>
dienstags 1. Gruppe	16.25-17.10	Turnhalle Schachen
	2. Gruppe 17.15-17.55	
MuKi-Turnen		<i>Elternverein</i>
donnerstags	17.15-18	Turnhalle Feld
MuKi-Turnen		<i>Turnverein</i>
Mi 19. September	10.00	Dorfkirche
Mi 5. Dezember		
Sa 15. Dezember		
Mi 19. Dezember		
Fiire mit de Chliine		<i>ref. Kirchgemeinde</i>
So 23. September	10.30	Krypta, Tellstrasse 11a
So 11. November	17.00	
So 16. Dezember	17.00	
Eltern-Kind-Feier		<i>Pfarrei St. Ulrich</i>
Di 18. September	10-10.30	Bibliothek (S.18)
Mi 19. September		
Miniclub, für 2- bis 4-Jährige (beide Daten ausgebucht!)		
Mi 28. November	19.30	Singsaal SH Feld (S.23)
Infoabend für Eltern künftiger Sekundarschüler		<i>Schulpflege</i>

Sport und Spiel

2. Mittwoch im Montag	19-22	Quartierzentrum
Spielabend		

Vereinsanlässe

Do 25. Oktober	19.30	Singsaal SH Wiesenstrasse
Vereinskonferenz		<i>Ortsverein</i>

Theaterchischte Välte

Neues Musical in Vorbereitung

Die Theaterchischte Välte startet mit einem neuen Musical: «Die Käsebande» – ein spannendes Criminal mit Musik von Peter Schindler.

«Käsien» ist ein kleines Käseland und ein Paradies für jeden Käseliebhaber. Senner und Käser aus der ganzen Welt sind deshalb vor langer Zeit nach Käsien gekommen und produzieren hier den besten Käse der Welt. Die Jahreshauptversammlung der internationalen Käser ist normalerweise ein freudiger Anlass. Doch dieses Jahr herrscht grosse Aufregung: Der Käsepräsident wurde von Yogi Yoghurt und dessen Handlanger Rolly Harzer aus dem Amt gepscht und seine Tochter Mozzarella



Mädchengruppe. Kann es ihnen gelingen, Yogi und Rolly zu verjagen und Mozzarella zu befreien?

Hast du Lust zum Mitspielen in diesem turbulenten und spannenden Musical? Möchtest du einmal ein Bösewicht oder ein heldenhafter Befreier oder gar die Anführerin der Käsebande sein? Unter der Leitung von Stephan Lauffer, Musiker und Theaterpädagoge, können Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse mitmachen. Vorkenntnisse im Theaterspielen sind nicht nötig. Die Proben sind jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19 Uhr; Beginn nach den Herbstferien ohne Schulferien im Kirchgemeindehaus Feldstrasse. Die Kosten betragen 100 Franken, Ermässigung von 20 Franken bei der Mitwirkung von mehr als einem Kind pro Familie.

Für Anmeldeunterlagen und weitere Auskünfte meldet euch bei Stephan Lauffer, © 052 222 77 12 oder bei gesamtleitung@theaterchischte.ch; Anmeldeschluss ist am 14. Oktober



wurde entführt. Die beiden wollen mit einem faden Einheitskäse den Käseweltmarkt erobern. Die einheimischen Käser befürchten das Schlimmste. In ihrer Verzweiflung verbünden sie sich mit der Käsebande, einer pfiffigen

“**Jacqueline Fehr und Jorge Serra
in den Nationalrat.
Kinder und Jugendliche
haben das Recht
auf mehr Fairness.**”



www.snwinti.ch

LISTE 2
in den
Nationalrat

CHANTAL
GALLADÉ
in den
Ständerat
Zusammen mit
Daniel Vischer

Eine Stimme für Sie.

SP

Aus der Kreisschulpflege

75 > 3x und 75 < 4x

Schwierigkeiten gab es diesmal mit der Klassenbildung, 75 Kinder waren zu viel für drei und zu wenig für vier Klassen.

DOLLY WEIGOLD,
PRÄSIDENTIN KREISSCHULPFLEGE VELTHEIM

Um nicht zu viele Kinder aus dem Einzugsbereich des Schulhauses Schachen in die Schulhäuser Wiesen- und Wülflingerstrasse einteilen zu müssen, beschloss die Schulpflege, im Schulhaus Schachen eine gemischte 1./3. Klasse zu bilden. Die erfahrenen Lehrerinnen *Rahel Greminger* und *Christa Fretz* unterrichten nun dreizehn Erstklässler und sieben Drittklässler in einer gemeinsamen Klasse. Dadurch hat eine der drei übergrossen dritten Klassen entlastet werden können – für die beiden andern Klassen in den Schulhäusern Wiesen- und Wülflingerstrasse werden, sofern die Lehrerinnen es als nötig erachten, Entlastungsvikariate eingerichtet.

Wechsel bei den Lehrkräften

An der Sekundarstufe waren zwei Neueintritte zu verzeichnen: anstelle von *Seraina Hofer* – sie übernahm die Aufgabe als Schulleiterin im Schulhaus Bühlwiesen in Seen – stiess *Monika Swysen* als deren Nachfolgerin zum Lehrkörper. Durch den Zuzug von neun Schülerinnen und Schülern aus andern Schulkreisen aufgrund der Talentförderung Veltheim konnten dieses Jahr zwei erste Sekundar B/C-Klassen gebildet werden. Somit musste eine neue Lehrkraft gesucht werden: *Martin Norrmann* – er war schon vor einigen Jahren in einem Teilpensum an der Sekundarstufe tätig – unterrichtet nun eine 1. Sekundar B/C-Klasse.

Ebenfalls verlassen hat uns die Primarlehrerin *Anita Thaler*. Sie hat geheiratet und ist mit ihrem Mann in den Kanton Bern gezügelt. *Ursula Philipp* teilt sich neu mit *Marianne Rotta* die Stelle, daneben unterrichtet sie während sechs Lektionen als Lehrerin für die integrative Förderung.

Bereits im November, nach Abschluss des Mutterschaftsurlaubs, hat *Eva Hitz* den Schulkreis Veltheim verlassen. Eigentlich wollte sie weiterhin in Veltheim unterrichten, konnte aber die angebotenen Lektionen aus organisatorischen Gründen nicht übernehmen, weshalb sie sich entschloss, den Schuldienst zu quittieren.

Allen scheidenden Lehrerinnen dankt die Schulpflege herzlich für den grossen Einsatz. Wir bedauern die Austritte sehr, haben sich doch alle drei stark engagiert und überdurchschnittlich viel für die ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler getan. Unsere besten Wünsche begleiten die Scheidenden auf ihrem weiteren Lebensweg.

Neue Schulsozialarbeiterin

Seit dem 1. Juni ist in Veltheim eine neue Schulsozialarbeiterin, *Rosmarie Honegger*, zu 25 Prozent tätig. Sie teilt sich die 60-Prozent-Stelle mit *Aaron Steinmann*. Rosmarie Honegger ist verantwortlich für die Primarstufe, daneben können sich die Mädchen der Sekundarstufe an sie wenden. Neben der Aufgabe in Veltheim arbeitet Frau Honegger auch in Töss.

Ersatzwahlen in die Schulpflege

Nach nur einem Jahr des Mitwirkens traten *Rahel Finger* und *Christine Weilenmann* aus beruflichen Gründen auf Ende Jahr aus der Schulpflege zurück. An ihrer Stelle wurden *Gabriela Miličević Decker* und *Niklaus Kunz* von 15 Stimmberechtigten als deren Nachfolger vorgeschlagen. Bei Redaktionschluss war die Wahl der beiden vorgeschlagenen durch die Stadtkanzlei noch nicht bestätigt, weshalb sich deren Amtsantritt etwas verzögert.

Bauvorhaben

Während der Sommerferien wurde das Schulhaus Schachen einer Renovation unterzogen: Sämtliche Fenster wurden ersetzt und mit automatischer Lüftung ausgerüstet, alle Zimmer frisch gestri-

Infoabend

Der Informationsabend für die Eltern der zukünftigen Sekundarschüler findet am Mittwoch, 28. November, 19.30 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Feld statt.

chen und der rückwärtige Eingang zur Turnhalle umgebaut. Die Renovation brachte eine grosse Menge Mehrarbeit für die Lehrerinnen, Lehrer und das Hauswartehepaar mit sich, mussten doch vor den Sommerferien alle Zimmer ausgeräumt, sämtliche Wandkästen und Pulte geleert und alle Möbel im Kellergeschoss deponiert werden. Diese Arbeiten erfolgten mit tadellosem Einsatz und ohne zusätzliche Entschädigung – allen gebührt ein herzliches Dankeschön.

Auch im Schulhaus Feld wurde renoviert: Dort waren die Turnhallen und Garderoben an der Reihe. In modernen – etwas gewöhnungsbedürftigen – Farben erstrahlen sowohl Turnhallen, Gänge wie auch die Garderoben. Einige Zimmer im ehemaligen Realschulhaus wurden ebenfalls einer Renovation unterzogen: Kästen wurden verschoben, neue Böden gelegt und Wände frisch gestrichen. Auch hier leisteten die Lehrerinnen und Lehrer Extraschichten, damit zum Schulbeginn alles fertig wurde.

Besuchstage

Im kommenden Schuljahr werden in allen Schulhäusern Besuchstage für die Eltern und alle an der Schule interessierten Personen durchgeführt.

Wiesenstrasse

- 7. November
- 18. März

Wülflingerstrasse

- 9. November
- 11. März

Schachen

- 21. November
- 1. April

Feld/Löwenstrasse, inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

- 15. September
- 7. März

Das Leben kann Sie
überallhin verschlagen



MUSIK



BeoSound 1

ist grossartiger Sound gemacht
um Ihnen zu folgen -
Zur Arbeit oder wohin es immer
Sie zieht.



BEWEGT

CD und Radio in 6 Farben.
Bereit Sie zu begleiten.



BANG & OLUFSEN

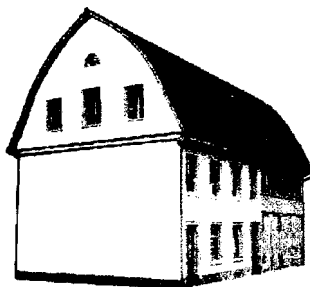
B&O

expert  **Gabriel**

Verkauf: Untertor 9, 8400 Winterthur
Tel. 052/269 00 00

Showroom/Service Center:
Buchackerstr. 123, 8400 Winterthur
www.expert-gabriel.ch

QUARTIER- UND KULTURZENTRUM



Filmabend mit Pasta

Luchino Viscontis «Il Gattopardo» aus dem Jahre 1963 mit Alain Delon, Claudia Cardinale und Burt Lancaster in der Hauptrolle steht am Samstag, 22. September auf dem Programm des kulinarisch-kulturellen Abends im Quartierzentrum. Der Film wird in italienischem Originalton mit deutschen Untertiteln gezeigt. Ab 18.30 Uhr ist der Pasta-Plausch eröffnet. Anmeldungen fürs Essen nimmt die Bibliothek Veltheim entgegen. Filmbeginn: 20.30 Uhr.

Spielabend

Die nächsten Spielabende, immer am zweiten Mittwoch im Monat, finden am 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember statt. Eingeladen sind Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Treffpunkt: 19 Uhr im Quartierzentrum. Kontakt: Regula Schaufelberger, ☎ 052 223 08 82.

Räbeliechtli

Die Betriebskommission Quartierzentrum stellt auch dieses Jahr für den Räbeliechtliumzug des Elternvereins kostenlos Räben zur Verfügung. Geschnitzt werden müssen sie jedoch selber. Abgabe der Räben und Würstlibonverkauf: Samstag, 10. November, von 10 bis 12 Uhr im Quartierzentrum.

Weihnachtsmärkt

Vom 15. bis 18. November weihnachtet es im Quartierzentrum bereits. Der Veltheimer Weihnachtsmärkt ist wieder zu Gast - zum zehnten Mal. Anlässlich des Jubiläums halten die Aussteller bereits ab Donnerstagabend ihre Ware feil.

Adventsschmuck für Kinder

Kinder ab 8 Jahren sind willkommen am Mittwoch, 28. November von 14

HFS Winterthur
Tösstalstr. 24/26
8402 Winterthur



STEP Schritt für Schritt als Eltern fit

Weitere Kurse Elternbildung, Handarbeit und Hauswirtschaft unter www.hfsw.ch / 052 267 41 51

www.hfsw.ch
kurse@hfsw.ch
052 267 41 51

Stadt Winterthur 

bis 15.30 Uhr Adventsschmuck zu fertigen. Bea Altorfer, Gärtnerin/Floristin, leitet die jungen Künstlerinnen und Künstler an einen Fensterbrettschmuck zu gestalten. Kurskosten: 20 Franken, inkl. Material. Mitzubringen sind: Baumschere, Haushaltschere, zwei grosse Weihnachtskugeln.

Anmeldung bis 20. November an Bea Altorfer,
☎ 052 222 48 80, u.b.altorfer@bluewin.ch.
Bitte Adresse und Telefonnummer angeben.

Adventsschmuckkurs

Bea Altorfer, Gärtnerin/Floristin, lädt ins Quartierzentrum ein zum jährlichen Adventsschmuck-Kurs. Daten: Mittwoch, 28. November, 8.45-11.45 oder 19-21.30 Uhr sowie Donnerstag, 29. November, 8.45-11.15, 14-16.30 oder 19-21.30 Uhr. Kurskosten: 20 Franken, exkl. Material. Genauere Informationen werden nach Eingang der Anmeldungen versandt. Anmeldung bis 20. November an Bea Altorfer, ☎ 052 222 48 80, u.b.altorfer@bluewin.ch. Bitte Adresse mit Telefonnummer und E-Mail angeben.

Workshop für Töchter

Verena Hampson, FährFrau/Laufbahnberaterin, und Sabine Brönnimann, Geschäftsführerin FährFrauen, leiten den Workshop «Wenn die alten Eltern sterben». Die Veranstaltung ist für Frauen bestimmt, die schon längst erwachsene Töchter sind. Samstag, 13. Oktober, 10-17 Uhr, im Quartierzentrum. Anmeldung: FährFrauen Büro, Tösstalstrasse 7a, 8472 Rorbas, info@faehrfrauen.ch, www.faehrfrauen.ch

Vermietungen Quartierzentrum

Ruedi Giezendanner
☎ 052 222 36 73, qz@gallispitz.ch

Schwimmbad Wolfensberg

Blumenau ... ?

Falls Sie einen ausgereiften Artikel oder zumindest ein paar interessante Informationen zum Thema Blumenau lesen wollen, sind Sie hier an der falschen Adresse. Womit ich selbstverständlich nicht den «Gallispitz» meine; diese Einschätzung gilt nur dem Erguss eines einfachen Hilfsbadmeisters aus Wülflingen, den es mehr oder weniger zufällig nach Veltheim verschlagen hat. Deshalb bitte ich diejenigen um Entschuldigung, die es gewohnt sind, informative Artikel zu lesen, und danke allen, die dieses Geschreibsel trotzdem lesen und es nicht als verlorene Zeit ansehen.

Vielleicht fragen Sie sich, wieso ich es denn überhaupt mache. Weil ich an und für sich gerne schreibe und einfach nicht Nein sagen konnte, als mich Matteo Taormina, mein Chef und Bademeister im Wolfi, so nett gefragt hat. Ausserdem war es vor fast drei Monaten, da dachte ich noch, ich könnte zum Thema «Blumenau» noch dies und das in Erfahrung bringen. Zeitlich wäre es locker drin gelegen – hätte ich es nur nicht immer wieder auf die lange Bank geschoben.

Lauter Blumennamen

Für mich, in Wülflingen zuhause, war «Blumenau» bis anhin nur eine Bushaltestelle auf meinem Heimweg. Das einzig Neue ist, dass ich diesen Sommer auf meinem Arbeitsweg ins Schwimmbad Wolfensberg genau dort



links abbiegen muss und dabei an Quartierstrassen vorbei radle, die alle Blumennamen tragen – ausgenommen eine: die Wiesenstrasse.

Also seien wir einmal poetisch und denken bei Wiesen(strasse) an Auen. Weiter deuten all die Wege mit ihren schönen Blumennamen darauf hin, dass Veltheim einmal vor langer Zeit ein paradiesischer Ort gewesen sein muss. Davon sieht man hie und da auch heute noch etwas, man muss nur genau hinschauen.

Wem dies zu anstrengend ist, wem die offene und versteckte Schönheit einfach nicht ins Auge sticht, dem empfehle ich das Wolfi. Es bietet alles, was das Wort Blumenau beinhaltet; aber auch noch vieles mehr. Die Blumenpracht im Wolfi lässt keinen unberührt, genausowenig wie die Auen, ich meine den wundervoll gepflegten Rasen, auf dem es sich läuft wie auf einem weichen, grünen Teppich. Hinzu kommen noch das Wäldchen mit Feu-

erstellen und das Restaurant. Hier kann man lecker essen, und die Bedienung strahlt eine solche Herzlichkeit aus, dass man sogleich zum Stammgast wird. Wenn ich jetzt noch von der Aussicht bis zu den Al-

pen, dem ursprünglichen Charakter des Bades und von Ihnen, dem einmaligen Publikum, zu schwärmen beginne, denken Sie, entweder übertreibe ich oder schreibe einen Werbeartikel für diese Badi.

Einzigartig

Aber das ist eben das Wolfi – einzigartig. Ein wenig abgelegen, auf einer Anhöhe. Nicht jeder macht sich die Mühe, auf den Wolfensberg zu kommen. Nur Kenner, eben ganz besondere Gäste entdecken dieses Kleinod für sich, geniessen die Atmosphäre und kommen immer wieder. Wie wärs? Hätten Sie nicht auch mal Lust auf einen Besuch? Ich, der Badegehilfe würde mich freuen, genauso wie das gesamte Team.

Die Blumenau im Schwimmbad heisst jeden ab 1. Mai wieder herzlich Willkommen zur Saison 2008.

Urs Keller, Hilfsbadmeister

Musikverein Veltheim

Direktion Benedikt Hofstetter

Herzliche Einladung zum

Jahreskonzert

Samstag, 24. November, 20 Uhr

Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6

Festwirtschaft mit Verpflegungsmöglichkeit ab 19 Uhr

Bar

Tanz bis 2 Uhr

Freier Eintritt, Kollekte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



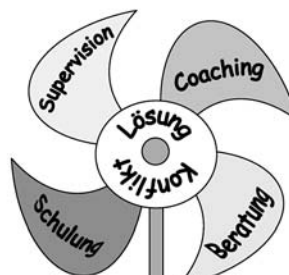
COIFFEUR EGGÄ

Bachtelstrasse 65

8400 Winterthur
Montag geschlossen

Susanna Köppel

Tel. 052 – 212 09 04



beratung@anita-nydegger.ch
Anton Graff Strasse 62 D
8400 Winterthur
052 202 45 10
www.anita-nydegger.ch

Anita Nydegger

Nimm dir Zeit,
deinen Schritten Farbe zu geben.

Begleitetes Malen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Evelyne Stähelin, Maltherapeutin IAC.

Es werden keine künstlerischen Vorkenntnisse benötigt, es genügt die Bereitschaft sich auf einen gestalterischen Prozess einzulassen.

Gesundheitspraxis
Lindenstrasse 20 8400 Winterthur
www.mal-therapie.ch 078 843 22 33



PNEUHAUS VELTHEIM

Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gerne...
Alle Markenpneus · Montage
Auswuchten · Felgen
Batterie-Service

solvere.ag

INDUSTRIE-VERTRETUNGEN
SCHÜTZENSTRASSE 79
CH-8400 WINTERTHUR 052/212 37 85



**Sanitärservice
Winterthur**

Reparaturen aller Art...

Buchsweg 17 052 222 95 01
8400 Winterthur 079 671 16 57



Andreas
Schneider

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Wir legen Wert auf umweltgerechte
Verarbeitung und seriöse Kundenberatung



**Ihr Fachmann für
Kundenarbeiten, Innen- und Aussenrenovationen**

dipl. Malermeister, Weinbergstrasse 6, Winterthur
Telefon 052/222 25 23, Fax 052/222 77 50

LIFE
CAFÉ-BAR style

Ursula Stauer 052 203 18 40
Schaffhauserstrasse 64
www.lifestylebar.ch
lifestyle.cafe@bluewin.ch

**BÜHRER
BAU
GMBH**

**KUNDEN
GIPSE
PLATTE**

OBERSCHLATT 19
8418 SCHLATT BEI WIN
MOBILE 076 452 98 98
FAX 052 213 53 01
INFO@BUEHRER-BAU.CH
WWW.BUEHRER-BAU.CH



Kirche

Adventszeit ist Basarzeit

(gall) Zu kaufen gibt es dieses Jahr unter anderem wiederum Secondhand-Modeschmuck. Wer nicht mehr benötigten Modeschmuck besitzt, bekommt mit dem Basar Gelegenheit, in seinem Schmuckkästchen Platz zu schaffen. Schmuck wird auf dem Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde dankend entgegen genommen. An bunten Ständen können Sie Hand- und Bastelarbeiten, Adventskränze, Textilien, Geschenkartikel aus der Dritten Welt und vieles mehr erstehen. Ausserdem bieten wir wieder Dienstleistungsgutscheine feil. Für Kinder gibt es Attraktionen und ein Puppentheater von Corina Hungerbühler. Den kleineren Kindern steht ein Kinderhütedienst zur Verfügung. Beliebt ist der Restaurationsbetrieb. Der Erlös kommt vollumfänglich einem Projekt in Hongkong zugute. Wir unterstützen dort Organisationen, die sich für soziale Gerechtigkeit für Migrantinnen und Industriearbeiter engagieren.

Wer gerne mithelfen möchte oder etwas anzubieten hat, soll sich bitte bis

Ende Oktober bei Pfarrerin Barbara von Arburg melden, ☎ 052 213 03 55.

Basar: Freitag, 30. November und Samstag 1. Dezember, Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6

Toggenburgermesse von Peter Roth

Die Toggenburger Messe «Juchzed und singed» hat Peter Roth 1991 für den Kirchenchor Alt St. Johann komponiert. Der Komponist schreibt dazu: «Naturjodel und Gregorianik, Quellen, aus denen diese Musik ihre Kraft schöpft, sind Teil einer weltumspannenden Klangkultur, die uns mit den Menschen aller Religionen verbindet. So hoffe ich denn, dass diese Musik an die gemeinsamen Wurzeln erinnert und ökumenisches Feiern ermöglicht: Weit über die Grenzen christlicher Kirchen hinaus.» Die Toggenburger Messe wird vom Zürcher Kantonal-Trachtenchor gesungen mit Susan Wunderlin, Sopran, und der Adliswiler Stubemusik. Liturgie: Pfarrer Arnold Steiner.

Sonntag, 18. November 2007, 9.30 Uhr, Kirche Rosenberg

Adventskalender

Adventsfenster gesucht

(gall) Der Herbst zieht bald ins Land und schon kündigt sich der Advent an. Der Elternverein Veltheim übernimmt auch dieses Jahr wieder die Organisation des Adventsfensterkalenders im unteren und oberen Dorfteil.

An jedem Tag des Advents sollen die liebevoll gestalteten Fenster Licht und Leben in die kalten Dezemberrächte bringen. Ausserdem steht am Eröffnungsabend des jeweiligen Adventsfensters die Türe offen für vorbeiziehende Gäste. Die vorweihnachtliche Zeit bietet so die schöne Gelegenheit, Freundschaften zu pflegen oder neue Kontakte zu knüpfen.

Hast du Lust mitzumachen? Egal, ob Mitglied im Elternverein oder nicht, ob mit oder ohne Kinder – es sind alle herzlich eingeladen, eines dieser Adventsfenster zu gestalten und ein Stück Quartierleben aktiv mitzuprägen. Der Kalenderplan, der zu gegebener Zeit in verschiedenen Läden Veltheims, in der Dorfbibliothek und im Restaurant «Zum Grünen Hund» angeschlagen sein wird, ist auch auf der Homepage des Elternvereins einsehbar. Hier kann auch nachgesehen wer-

den, welche Tage noch unbesetzt sind. Spezielle Angebote bitte angeben, damit sie auf dem Kalenderplan vermerkt werden können.

Infos: Nicole Graf, ☎ 052 202 83 14, nicole_graf@bluewin.ch, www.evveltheim.org



Weihnachtsmärkt zum Zehnten

Donnerstag gehts los

(gall) Der Veltheimer Jubiläums-Weihnachtsmärkt im Quartierzentrum dauert vier Tage vom 15. bis 18. November. Weil das Wochenende für die Aussteller viel zu schnell vergeht – kaum richtig eingerichtet, ist schon wieder Sonntagabend – haben die Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker beschlossen, versuchsweise schon am Donnerstagnachmittag einzurichten und die ersten Gäste am Donnerstagabend zu begrüssen. Im Märktstübli werden wiederum Getränke und Mittagessen zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Interessierte, die ihre Erzeugnisse aus eigener Werkstatt anbieten möchten und keine Anmeldung erhalten haben, sind gebeten, umgehend mit der Organisatorin Kontakt aufzunehmen.

Do 19–21, Fr 14–20, Sa 10–18, So 10–17 Uhr.

Kontakt: Ursula Stauer, ☎ 079 478 33 80,

Fax 052 213 25 50, ursula.stauer@bluewin.ch

Räbeliechtli-Umzug

Rege Teilnahme erhofft

(gall) Wie immer im Herbst, findet auch dieses Jahr wieder unser Räbeliechtli-Umzug statt. Am Mittwoch, 14. November, um 18.30 Uhr, trifft sich Gross und Klein auf dem Dorfplatz Veltheim und zieht dann gemeinsam durch die dunklen Strassen.

Die Raben-Abgabe und das Schnitzen sowie der Würstlibon-Verkauf finden am Samstag, 10. November, 10–12 Uhr, im Quartierzentrum statt. Danach können die Würstlibons auch in der Metzgerei Lotti gekauft werden.

Der Elternverein Veltheim freut sich auf eine rege Teilnahme und viele dekorierte Häuser entlang der Umzugsstrecke (Dorfplatz – Feldstrasse – Schulhaus Feld – Schützenstrasse – Rosentalstrasse – Ausserdorfstrasse – Weinbergstrasse – Felsenhofstrasse – Dorfplatz).

elternverein winterthur-veltheim, www.ev-veltheim.org

Zu verkaufen

(afi) Soviel zur weiteren Zukunft des ehemaligen Spar Supermarktes am Bettenplatz. Er wurde Ende November 2006 geschlossen. Das Gebäude steht seither leer.

Soziale Dienste



Persönliche Beratung und Hilfe

- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt:* Lagerhausstrasse 6; ☎ 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchengemeinde:* Feldstrasse 6; ☎ 052 213 55 51 (Betagte); ☎ 052 213 86 11 (Kinder, Familien); ☎ 052 213 01 59 (Jugendliche)
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 267 64 84
- *Wohnberatung/Anm. Alterszentren:* Technikumstr. 73, ☎ 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich:* ☎ 058 451 54 00
- *Pro Infirmis:* ☎ 052 245 02 72
- *Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur:* Metzgasse 2, ☎ 052 212 15 20
- *Dargebotene Hand/tele-Hilfe:* ☎ 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt:* ☎ 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur:* ☎ 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle:* Technikumstrasse 84, ☎ 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- *Spitex-Zentrum Veltheim:* ☎ 052 213 80 82, Schaffhauserstr. 69
Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe, Krankenmobilen-Magazin:
- Anmeldung: Mo-Fr 8-11/15-16 Uhr
- Sprechstunde Gemeindekrankenpflege: Mo-Fr 15-16 Uhr
- Öffnungszeiten Krankenmobilen-Magazin: Mo/Fr 16.30-18 Uhr, Di/Mi 9.30-11 Uhr, ☎ 052 213 80 93
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Winterthur-Andelfingen:* ☎ 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum ipw:* Bleichstrasse 9, ☎ 052 224 37 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:* Technikumstrasse 1, ☎ 052 267 66 10
- *Beratungsstelle für Drogenprobleme:* Tösstalstrasse 19, ☎ 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung:* Trollstrasse 33, ☎ 052 269 19 69
- *Mütter- und Väterberatung:*

Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6,
Mütterberaterin: Brigitta Bucher:
montags 14-16.30 Uhr,
jeden dritten Donnerstag des
Monats 14-16.30 Uhr.

Auf Voranmeldung: ☎ 052 269 19 65;
jeden zweiten Donnerstag des
Monats 9.30-11.30 Uhr.

- *Kinderbetreuung Information:* ☎ 052 267 59 14
- *Alimentenhilfe:* Zeughausstrasse 76, ☎ 052 267 56 57
- *Paar- und Familienberatung, Mediation:* Obertor 1, ☎ 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz:* Trollstrasse 33, ☎ 052 269 19 67, Notfall ☎ 079 780 50 50
- *Pro Juventute:* Zum Hölzli 33, ☎ 052 233 59 26

Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt:* Neustadtgasse 17, Di/Do 16.30-19 Uhr, ohne Anmeldung
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 213 92 62

www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

Sie wollen
entspannt wohnen?
Und Vermögen
aufbauen? Und das
Leben geniessen?

Klare Antworten von der Nr. 1 in Liegenschaften. Was immer Ihre Lebenssituation ist, die ZKB betreut Sie umfassend und kompetent. Sie erreichen die ZKB LiegenschaftsProfis in jeder Filiale oder über Telefon 0800 801 041.

Traditionelle Chinesische Medizin

Dipl. Therapeut
Thomas Falzone

Praxis für:

- Schmerztherapie
- Regulationstherapie
- Psychosomatische Beschwerden

Spezialisiert in:

- Kleinkinder- und Kinderheilkunde

Brunngasse 2
8400 Winterthur
Tel. 076 424 36 56
info@thomasfalzone.ch
Krankenkassenanerkannt



I N D E N N A T I O N A L R A T

Natalie
RICKLI

1976, Product Manager, Publikumsrätin SRG,
Mitglied SVP-Kantonalvorstand,
Gemeinderätin
2002-2007,
Kantonsrätin
seit 2007.



Christa
KERN

1965, 3 Kinder, Kauffrau, Mitglied SVP-
Kantonalvorstand, Gemeinderätin
seit 1998, SVP-Fraktionschefin im Grossen
Gemeinderat Winterthur seit 2006 (war
u.a. Schulrätin, war Präsidentin der

Kommission
für Soziales und
Sicherheit und
Vorstandsmitglied
im Stadtmarketing).



1968, eidg. dipl. Drogist,
Diplom KMU HSG,
Mitglied Geschäftsleitung
der Groupe Mutuel,
Nationalrat
seit 1999,
Vizepräsident
Kommission
soziale Sicherheit
und Gesundheit (SGK),
Präsident der
Parlamentarischen



Jürg
STAHL

2x
auf Ihre
Liste 1



kleinanzeigen

Ayurveda

Ernährung und Gesundheitsberatung,
Schwangerschaftsmassage, Stirnguss und
verschiedene Ayurvedamassagen,
Produkte, Gutscheine, Klangmassage mit
Klangschalen. Denise Kuhn,
Rütihofstrasse 38, ☎ 052 212 32 63.

Gesucht: Grosi

Für unseren Sohn Samuel (8 Monate)
suchen wir ein Winterthurer Grosi.
Möchten Sie dabei sein, wenn er die
ersten Schritte macht und die ersten Worte
spricht? Auskünfte: ☎ 052 534 69 11.

kleinanzeigen
im «Gallispitz» kommen
gross raus

Suchen, tauschen, verkaufen, verschenken,
vermieten... Senden Sie Ihren Text (bis
200 Anschläge) an Alessandra Fischer
(redaktion@gallispitz.ch, Zielstrasse 73,
8400 Winterthur); wir drucken ihn in der
nächsten Ausgabe ab.
Die Rubriken «Zu verschenken» und
«Tausch» sind gratis, die übrigen kosten
10 Franken (Briefmarken/Note beilegen).

sprechwerk  5 Minuten vom HB
Ulrich Hegnerstrasse 4

Englisch und Deutsch nach Mass

IHR SPRACHKURS, DER DORT ANFÄNGT, WO SIE MIT IHREN VORKENNTNISSEN STEHEN, UND SIE AUF DIREKTEM WEG DORT HIN BRINGT, WO SIE HIN WOLLEN.

Aufbaukurse, Seniorenkurse, Prüfungskurse, Firmenkurse, Schüler- und Studentenkurse

Klassen mit max.6 Teilnehmern, Einzelunterricht, auf jeden Fall massgeschneidertes Programm

www.sprechwerk.ch oder 076 326 76 70

Aktuell: Neue Deutsche Rechtschreibung – Kreatives Schreiben Prüfungskurse Englisch und Deutsch



THEO HUBER AG GERÜSTBAU

Gewerbestrasse 5
8404 Winterthur
Tel. 052 233 73 73
Fax 052 233 74 74

Der Partner für Ihre gepflegte Drucksache

Sailer Druck

Technikumstr. 12-14
8402 Winterthur
Tel. 052 269 02 30
Fax 052 269 02 31
ISDN 052 214 19 00

e-mail: mail@sailerdruck.ch

Umbauten - Renovationen - Neubauten

Vom Entwurf bis zur Ausführung
Ihr Partner für bauliche
Gesamtlösungen!

Sulzer-Allee 46
Postfach 3056
8404 Winterthur
Natel 079 409 73 05
Projektleitungen

Martin Schweizer
Baumanagement

mbsbaumanagement@bluewin.ch
www.msbaumanagement.ch
Telefon 052 242 05 88
Fax 052 242 05 89
Bauherrschafts-Beratungen

 **KUNZ ELEKTRO AG**

- Elektroanlagen
- Telefonanlagen
- Kundenservice

Schützenstr. 114
8400 Winterthur
8413 Neftenbach

Tel. 052 213 45 67
Fax 052 212 14 61
Natel 079 215 21 29
Tel. 052 315 54 70

Peter Franzen
eidg. dipl. Augenoptiker

www.optik.franzen.ch
optik@franzen.ch

Optik Franzen GmbH
Augenoptikfachgeschäft in Winterthur - Veltheim

Wülflingerstrasse 86
8400 Winterthur

Tel: 052 / 222 94 38
Fax: 052 / 222 94 39

Via-team.ch

Anna & Peter Hauser-Reiter
Schaffhauserstrasse 141, 8400 Winterthur
Telefon 052 202 50 00 / www.via-team.ch

Selbstständiger Geschäftspartner von
FOREVER 

**ALOE VERA – ein Geschenk der Natur
Ihrer Gesundheit zuliebe.
Gerne informieren und beraten wir Sie!**

*Kopieren in Ihrer Nähe!
Farbkopien*



**DRUCK
UND KOPIE**

SCHWENGLER

Walkestrasse 39
8400 Winterthur
052 222 80 90

Parkplätze • Hauslieferdienst

Der Ortsverein gratuliert

Herzliche Glückwünsche entbieten der Ortsverein, Nachbarn und Bekannte den Seniorinnen und Senioren Veltheims, die im vierten Quartal 2006 ihren Geburtstag feiern dürfen.

98 Jahre (Jahrgang 1909)

Ida Schwegler-Schwenter, Seuzacherstrasse 26 31.10.

97 Jahre (Jahrgang 1910)

Max Gut, Alterszentrum Rosental 30.10.
Richard Wehrli, Weststrasse 73 27.11.

96 Jahre (Jahrgang 1911)

Julia Spörli, Alterszentrum Rosental 31.12.

95 Jahre (Jahrgang 1912)

Lilly Ott, Alterszentrum Rosental 11.10.
Maria Beglinger, Schützenstrasse 110 22.11.
Dora Müller-Fehr, Schützenstrasse 60 22.12.

94 Jahre (Jahrgang 1913)

Wilhelm Habegger, Alterszentrum Rosental 16.10.

93 Jahre (Jahrgang 1914)

Paul Glinz, Weststrasse 45 1.10.
Frieda Wick-Däster, Buchrütliweg 21 23.11.
Emma Götz, Alterszentrum Rosental 27.11.
Elle Schenkel, Alterszentrum Rosental 6.12.

92 Jahre (Jahrgang 1915)

Adelheid Ketterer-Bucher, Konradhof 1.10.
Walther Witzig, Buchackerstrasse 85 1.10.
Franz Stadelmann, Frümsselweg 23 10.11.
Johanna Grimm, Alterszentrum Rosental 24.12.

91 Jahre (Jahrgang 1916)

Erika Schnyder, Alterszentrum Rosental 24.10.
Annemarie Küng, Selunweg 2 16.12.
Gustav Götz, Schachenweg 55 21.12.
Giacomo Filippini, Aeckerwiesenstrasse 25 28.12.

90 Jahre (Jahrgang 1917)

Gertrud Furrer, Aeckerwiesenstrasse 3 6.11.
Hedwig Sigrist, Alterszentrum Rosental 12.11.
Sophie Bökle, Wülflingerstrasse 7 16.11.
Johann Hollenstein, Hainbuchenweg 9 20.11.
Adelheid Forster, Schützenstrasse 57 27.11.
Elisabeth Ganter, Bürglistrasse 40 20.12.

89 Jahre (Jahrgang 1918)

Beatrix Affentranger, Alterszentrum Rosental 12.10.

Margrith Bürgi, Schützenstrasse 73 24.10.
Paul Zäh, Schlosserstrasse 18 1.11.
Martha Marquart, Seuzacherstrasse 28 16.11.
Jakob Spengler, Sommerhaldenstrasse 19 10.12.
Gertrud Elsener, Schönaustrasse 4 14.12.

88 Jahre (Jahrgang 1919)

Anna Camanni, Alterszentrum Rosental 3.10.
Elisabetha Bornhauser, Schützenstrasse 122 9.10.
Fritz Frischknecht, Flüelistrasse 20 2.11.
Suzanne Fleissli, Alterszentrum Rosental 7.11.
Max Schwendeler, Alterszentrum Rosental 20.12.

87 Jahre (Jahrgang 1920)

Julius Graf, Schaffhauserstrasse 169 3.10.
Luise Eggmann, Bettenstrasse 132 14.10.
Willi Profos, Wolfensbergstrasse 29 18.10.
Nelly Freihofer, Buchackerstrasse 123 5.11.
Nelly Schlumpf, Alterszentrum Rosental 12.11.
Hedwig Hofstetter, Seuzacherstrasse 8 13.12.
Walter Andres, Schaffhauserstrasse 33 19.12.
Meta Horber, Rundstrasse 46 25.12.
Ida Hirsiger, Alterszentrum Rosental 30.12.

86 Jahre (Jahrgang 1921)

Margaretha Haltinner, Feldstrasse 47 3.10.
Albert Grüniger, Buchackerstrasse 106 15.10.
Johann Stähler, Juchstrasse 20 18.10.
Anna Sigg, Seuzacherstrasse 26 8.11.
Rosa Höpli, Alterszentrum Rosental 10.11.
Ernst Sonderegger, Schaffhauserstrasse 66 13.12.
Jakob Schweizer, Buchrütliweg 40 22.12.
Walter Meierhofer, Buchrütliweg 42 23.12.
Gertrud Eich, Aeckerwiesenstrasse 20 29.12.

85 Jahre (Jahrgang 1922)

Szotkowski-Dürr Anneliese, Wülflingerstrasse 63 10.10.
Meili Suzsanna, Trottenstrasse 7 17.10.
Suter Marie, Schachenweg 26 24.10.
Gross Oscar, Bettenstrasse 177 1.11.
Rüegger Max, Rundstrasse 35 20.11.
Weil Alwine, Wülflingerstrasse 71 20.11.
Böni Frida, Wiesenstrasse 37 21.11.
Ott Marthe, Rosentalstrasse 9 24.11.
Kiss Pal, Bettenstrasse 64 28.11.
Candrian Nesa, Seuzacherstrasse 12 3.12.
Leu Lydia, Schaffhauserstrasse 66 18.12.

Die meisten Jubilare freut es, im «Gallispitz» aufgeführt zu werden. Betagte, die lieber nicht erwähnt werden möchten, teilen das bitte schriftlich und unter Angabe des Geburtsdatums Hans Brunner, Postfach 1602, 8401 Winterthur mit.

Die Angehörigen von Veltheimern, die ihren Lebensabend in einem Heim verbringen, sind gebeten, deren Adresse zu melden. Angehörige von Verstorbenen, die hier aufgeführt sind, melden sich bitte.

Leserbrief

Das «Roseneck» aus
anderer Sicht

Im Juni-»Gallisplatz« wurde über den Wirtewechsel und das neue Konzept im Restaurant Roseneck berichtet. Davon auch, dass Wirtsleute und Gäste gegenseitig von einander profitieren. Leider sind in diesen Gedanken die Anwohner nicht berücksichtigt.

Es wäre sehr begrüsst worden, hätte die neue Wirtin die Nachbarschaft vorgängig über ihre Pläne informiert. Seit dem Wechsel ist es mit der Ruhe vorbei: Jeden Sonntag Live-Musik, manchmal auch während der Woche - bei offenen Fenstern und offener Tür. Nichts mit Sonntagsruhe. Es kann doch nicht zu viel verlangt sein, auch von einer Jungwirtin, die Ruheordnung einzuhalten. Wir bedauern den Weggang von Erika und Markus Zingg sehr. Sie haben das Roseneck zu unserer vollen Zufriedenheit geführt.

Rosmarie Joss, Familie Haas,
Anwohner

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld -
Sie haben es selbst verdient!

Finanzberatung
Willi Messmer G.F.G.

Schützenstrasse 130 • 8400 Winterthur
Tel. 052 203 16 38 • www.finanzkontakt.ch
ungebundener Versicherungsvermittler Nr. 11702

Meine neutrale, unabhängige Beratung für
Steuern, Versicherungen
Vermögen und Vorsorge
hilft Kosten senken und Erträge steigern.

Elternverein

Seifenkistenrennen mit Rekord

(RP) Am 8. Juli kam das Veltheimer Seifenkistenrennen zu seiner bereits sechsten Austragung. Nachdem sich vorheriges Jahr bloss 19 Piloten für den Wettkampf eingeschrieben hatten, rollten dieses Jahr 35 an den Start. Das bedeutet einen neuen Rekord. Zur besonderen Freude der Veranstalter war unter den gepolsterten Helmen auch ein Mädchenkopf zu finden, Nina Wenger. Vor der herannahenden Schlechtwetterfront wurde der Start des Rennens um zweieinhalb Stunden vorverschoben. Leider reichte es vor dem grossen Nass bloss für einen Test- und einen Rennlauf. Das Rennen entschied sich somit in einem Lauf. Gewonnen wurde er von Alexander Schuppisser vor Roman Würzler und dessen Bruder Alexander.

Bis alle Teilnehmer einen der von Veltheimer Geschäften gesponserten schönen Preise entgegennehmen durften, mussten sie sich recht ins Zeug legen. Die Strecke kurvte von der Trotten- über die Rosentalstrasse ins Ziel auf dem Dorfplatz. Die selbstgebauten phantasievollen Holzboxen waren nicht nur stabil und sicher steuerbar, sondern auch schön. Den Preis für die schönste Kiste konnten Rafael Hauser und Dario Kummer abholen. Ihr Wagen stellte selber eine Rennstrecke dar. Das Seifenkis-

tenrennen war ein spannender Anlass für die Jugendlichen wie auch für die Väter und Mütter, die beim Bau mitgeholfen hatten. Roland Graf und Fritz Schuppisser haben in den Frühlingsferien eine Werkwoche geleitet. Das Resultat konnte am Rennen bestaunt werden. Vielen Dank.

Organisator gesucht

Das Seifenkistenrennen 2008 wird am 6. Juli stattfinden. Bisher fehlt aber noch ein Organisator/eine Organisatorin. Die umtriebige und engagierte Beatrice Steingruber gibt die Leitung ab - vielen Dank für deine grosse Arbeit, Beatrice. Der Elternverein hofft sehr, dass sich jemand findet, der die schöne Aufgabe übernimmt. Interessenten melden sich bitte bei

Christian Schuhmacher, © 052 223 15 05,
christian.schuhmacher@ji.zh.ch



gegründet 1924

H.P. Jucker

Sanitär • Spenglerei

H.P. Jucker
dipl. Sanitärinstallateur
amtl. Blitzschutzbeauftragter
Meilistr. 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
www.juckerhp.ch
E-mail: info@juckerhp.ch

**Planung und Ausführung
MODERNER BÄDER UND KÜCHEN**

Sanitäre Anlagen
Waschautomaten
Gas- + Elektro-Geräte
Reparatur-Service

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Bedachungen
Fassadenbekleidungen

Eidg. Frauen- und Meitlischwinget

Die Spannung steigt

Der Schwingerkönig 2007 heisst Jörg Abderhalden. Wer am Eidgenössischen der Frauen zur Königin gekrönt wird, zeigt sich am 23. September auf dem Areal des Veltheimer Schulhauses Schachen. Nach fünf Schwingfesten liegt die amtierende Schwingerkönigin Brigitte Kunz ganz knapp vor Margrit Fankhauser und Daniela Linggi. Anders als im Männerschwingsport, ermitteln die Frauen ihre Schwingerkönigin nicht an einem einzigen Fest; dem Eidgenössischen. Der Titel geht an jene Athletin, die über die Saison am meisten Punkte verbuchen kann. Die Schwingerkönigin kann darum eine andere sein, als die Festsiegerin des Eidgenössischen.

Rund 75 Schwingerinnen messen sich in vier Alterskategorien in Veltheim in den beiden Sägemehrlingen; darunter zwei Einheimische: Irène Bodenmann-Meli ist die älteste aktive Schwingerin. Anfangs September in Knonau hat sie bewiesen, dass sie's noch immer kann. Sie stand gegen die

Führende der Jahresliste, Brigitte Kunz, im Schlussgang und wurde an diesem Fest mit 57 Punkten belohnt. Die 18-jährige Monja Hajrizaj ist bereits eine erfahrene Schwingerin. Mit neun Jahren ist sie in die Schwinghosen gestiegen. Aus gesundheitlichen Gründen hat sie in dieser Saison nur an einem Fest teilnehmen können. Zum Saisonhöhepunkt, vor eigenem Publikum, will sie allen nochmals zeigen, was sie kann.

Der Turnverein Veltheim hat ein urchiges und stimmungsvolles Fest vorbereitet. Alphornbläser, Fahnenchwinger, Jodler, eine Treichlerguppe und Schwyzerörglimusikanten umrahmen die sportlichen Leistungen im Sägemehl. Sportlich betätigten kann sich auch das Publikum. Gross und Klein ist eingeladen, sich im Steinstossen zu versuchen. Willkommen am 23. September zum Eidgenössischen Frauen- und Meitlischwinget 2007.

Turnverein Veltheim, OK

Herbstsingkurs

Gemeinsam singen

(gall) Gemeinsam singen, schwierige Momente im Tagesablauf mit passenden Liedern überbrücken, heiter singend die entspannten Momente feiern, Sprache und Motorik spielerisch entwickeln.

Im Herbstsingkurs der Musikschule Prova für Mütter oder/und Väter und ihre 3- bis 6-jährigen Kinder erlernen und erleben wir ein vielfältiges Repertoire von alten und neuen Kinder, Bewegungs- und Spielliedern, Reimen und Versen zur Jahreszeit und aus der Erlebniswelt der Kinder.

Acht Donnerstage, 16.05-17.05 Uhr: 1./8./15./22./29. November, 6./13./20. Dezember. Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6. 160 Franken pro Mutter/Vater mit Kind(ern) ab 3 Jahren. Leitung: Felicia Kraft.

Anmeldungen bitte bis 4. Oktober an
Musikschule Prova, Postfach 2200, 8401 Winterthur,
© 052 212 01 00, Fax 052 212 01 75.



Stadt Winterthur



Zuzug – Umzug – Wegzug

Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?
Oder umgezogen?

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel innert 8 Tagen persönlich oder mit Internet.

Benötigte Schriften beim Zuzug:

Schweizer/innen
– Heimatschein oder Heimatausweis
– Familienbüchlein / Familienschein

Ausländer/innen
– Pass
– Ausländerausweis

Einwohnerkontrolle

Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

Telefon 052 267 57 54
www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch
einwohnerkontrolle@win.ch

Mo bis Mi 8 – 17 Uhr, Do 8 – 18.30 Uhr, Fr 8 – 16 Uhr

Tipp für Leute mit wenig Zeit: Vermeiden Sie einen Besuch am Nachmittag oder Abend. Kommen Sie am Morgen vorbei, dann müssen Sie kaum warten. Oder besser: Benutzen Sie das Internet !

KMU Treuhandzentrum

Ihr KMU-Partner *auch* für Ihre Firma

Zeno Schwendimann

Betriebsökonom FH

Thomas Hermann

Treuhandexperte

Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen eidg. FA

im KMU-Treuhandzentrum

Schaffhauserstrasse 37
8400 Winterthur

Tel. 052 246 04 28

www.kmu-treuhandzentrum.ch

Frauenchor Wülflingen

Freude und Lust am Singen

Der Chor aus Wülflingen möchte sich verjüngen und vergrössern und sucht Verstärkung.

(KS) Vor über hundert Jahren wurde der Frauen- und Töchterchor gegründet. Für die Frauen war das Singen damals eine der wenigen Möglichkeiten, sich in die Öffentlichkeit zu begeben und gesellschaftliche Kontakte zu pflegen. Heute steht die Freude am gemeinsamen Singen im Mittelpunkt. 33 Sängerinnen zählt der Frauenchor Wülflingen. Einige sind schon mehrere Jahrzehnte im Verein, und der Chor freut sich auf neugierige neue Mitsängerinnen.

Sabine von Werra, die engagierte, dynamische Dirigentin aus Veltheim, leitet den Chor und motiviert die Frauen durch ihre frohe, ansteckende Art. Das vielfältige Repertoire reicht von witzigen Kanons über verschieden-sprachige volkstümliche und fröhliche klassische Lieder bis hin zu besinnlichen geistlichen Stücken und Popsongs. Vier- bis fünfmal jährlich tritt der Frauenchor öffentlich auf, zuweilen dann auch instrumental begleitet. Am 2. Dezember, um 9.30 Uhr, können Interessierte den Chor in der reformierten Kirche Wülflingen hören und sehen.

Frauen mit Freude am Singen sind herzlich eingeladen in einer Probe vorbeizuschauen und rein-zuhören: am Donnerstagabend zwischen 20 und 21.30 Uhr im Schulhaus Hohfurri an der Eckwiesenstrasse 2. Gesangliche Vorbildung ist nicht nötig. Ein Eintritt ist jederzeit möglich. Und auch Veltheimerinnen werden ganz herzlich willkommen geheissen im Frauenchor Wülflingen.

Grüne Veltheim gegründet

Vernetzung und Austausch

Am 24. August gründeten die Grünen die Sektion Veltheim. Die Gruppe will sich einmal pro Monat treffen.

(DK) Gut zwanzig Erwachsene und Kinder trafen sich bei strahlendem Wetter auf dem Gütli mit Kurt Meier, dem bekannten Imker aus Veltheim. Erst erzählte er an einem gemütlichen Waldplatz vom Leben der Bienen und liess seine Zuhörer teilnehmen an seiner langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Königinnen, Arbeiterinnen, Drohnen und Honig. Eingangs erwähnte er den enormen volkswirtschaftlichen Nutzen der Bienen. Die Schweiz erwirtschaftet jährlich rund 300 Millionen Franken mit Obst und Beeren. Der Honig mit etwa 20 Millionen Franken Ertragswert sei quasi ein Nebenprodukt. Kurt Meiers Honig ist naturrein und wunderbar aromatisch. Er erlaubte Blicke ins Bienenhaus, zeigte Waben, Kittharz (ein

erstklassiges Grippemittel) und erklärte seine Arbeit im Detail.

Zweck der Gründung ist vor allem die Vernetzung und der Austausch in einem Stadtkreis mit vielen aktiven und prominenten Grünen und grossem grünem Wähleranteil. Die Grussbotschaft der Grünen Winterthur überbrachte Co-Präsidenten Reto Diener persönlich beim Apéro im Quartierzentrum. Das Olivenbäumchen überreichte er den Grünen Veltheim mit dem Wunsch, gut zu gedeihen. Glückwünsche kamen auch von Stadtrat Matthias Gfeller.

Nach dem Auftritt der Musicedarstellerin Iris Müller und dem Gitarristen Thomas Achermann erfüllten spannende, lustvolle Diskussionen den Abend, ab und zu unterbrochen von fröhlichen Kindern. Sie sind häufig die Motivation für grünes Engagement. Das Gründungsfest liess sich auch Bezirksrätin Marlies Bänziger nicht entgehen, die «ganzundgar Wahlveltemerin», die mit Lilith Hübscher für den Nationalrat kandidiert.

Treffpunkt Grüner Hund

Grüne und Interessierte treffen sich am ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im rauchfreien «Grünen Hund». Daraus sollen sich politische und soziale Aktivitäten entwickeln. Die ersten Daten: 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember.

Kontakt:

Christian Friedrich, © 052 213 60 05



Frauenchor

Wülflingen

Singen befreit!

Testen Sie es beim Frauenchor Wülflingen

33 begeisterte Sängerinnen proben am Donnerstag von 20 bis 21.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Hohfurri, Eckwiesenstrasse 2 und freuen sich auf neue Frauen. Kommen Sie vorbei! Auskunft unter **Tel. 052 222 91 63**, Alice Schell, Präsidentin.

ITA Schreinerei
ITA Fensterbau
ITA Küchenbau
ITA Innenausbau

ITA GmbH

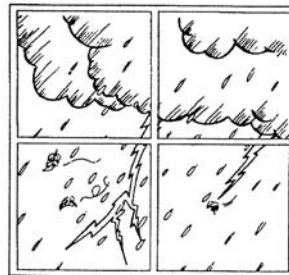
**Fenster in Holz-, Holz-Metall u. Kunststoff, Einbruchschutz,
Türen, Innenausbau, Reparaturservice, Insektenschutz,
Kücheneinrichtungen, Badmöbel
Beratung, Planung, Bauleitung**

ITA Schreinerei und Innenausbau GmbH

Wiesenstr. 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 222 97 65, Fax 052 222 27 28

www.ita-gmbh.ch

Winterthurer Markenfenster
lassen das Wetter draussen.



Fensterbau Müller AG

Schiachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel 052 265 10 60, Fax 052 265 10 89

E-Mail: info@wm-fensterbau.ch
Internet www.wm-fensterbau.ch

In eigener Sache

Für Veltheim!

Was ist es Ihnen wert, liebe Veltheimerin, lieber Veltheimer in Veltheim Ihr Heim zu haben? Ist es nicht schier unbezahlbar? - Einen Teil zum abwechslungsreichen und schätzenswerten Leben in Veltheim trägt der Ortsverein mit seinem Engagement bei. Der Gallispitz, den Sie in Händen halten und das Quartier- und Kulturzentrum, in dem sie vielleicht schon gefeiert haben, sind die beiden augenfälligsten Werke, für die der Ortsverein Veltheim die Verantwortung trägt. Mit Ihrem Beitrag - einem bezahlbaren - wertschätzen und unterstützen Sie ihn in seinen Aufgaben. Bitte verwenden Sie den inne liegenden Einzahlungsschein. Dankeschön! *Ortsverein Veltheim*

Quartier- und Kulturzentrum

Gesucht: Hauswart

Der Arbeitseinsatz pro Woche beträgt fünf Stunden. Die Entlohnung erfolgt auf Stundenlohnbasis. Der Stelleninhaber ist gleichzeitig Mitglied der Betriebskommission des Quartier- und Kulturzentrums.

Voraussetzungen

- gute Deutschkenntnisse
- Kontaktfreudigkeit: Vermietung des Hauses
- aktive Mitarbeit in der Betriebskommission
- Flexibilität: unregelmässige Arbeitszeiten
- möglicherweise wohnhaft in Veltheim
- handwerkliches Geschick: kleine Unterhaltsarbeiten, Reinigung

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Eric A. Staub, Präsident Betriebskommission, Quartier- und Kulturzentrum Veltheim, Schützenstrasse 127, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 19 71

Ortsverein Präsidium vakant; **Vizepräsident** Eric A. Staub, vize@gallispitz.ch; **Kassier** vakant; **Aktuarin** Ursula Stauer, aktuarin@gallispitz.ch • **Quartierzentrum Vermietungen** Ruedi Giezendanner, quartierzentrum@gallispitz.ch; **Präsident der Betriebskommission** Eric A. Staub, praesidentqz@gallispitz.ch • **Redaktion Mail** redaktion@gallispitz.ch **Leitung** Alessandra Fischer, alessandra.fischer@gallispitz.ch; **Mitglieder** Lea Gerstenkorn, lea.gerstenkorn@gallispitz.ch; Dieter Langhart, dieter.langhart@gallispitz.ch; Kurt Steiger, kurt.steiger@gallispitz.ch; **Gestaltung** Dieter Langhart, gestaltung@gallispitz.ch; **Webmaster** Christoph Janser, webmaster@gallispitz.ch • **Inserate** Alessandra Fischer, inserate@gallispitz.ch • **www.gallispitz.ch**

5. bis 15. November

Kerzenziehen neu am Sonntag

(EFL) Das Kerzenziehteam lädt Jung und Alt ganz herzlich zum diesjährigen Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus an der Feldstrasse 6 ein. Es freut sich auf eine ruhige Zusammenarbeit. Unter kundiger Anleitung entstehen selbst gemachte kleine Kunstwerke. Einen Teil aus dem letztjährigen Erlös kam dem Gallispitz zugute. Weitere Spenden erhielten der Ferienkolonieverein Veltheim und die Pro Juventute.

Kinder sind begeisterte Kerzenzieher, deshalb sei das Kerzenziehen besonders Lehrpersonen empfohlen. Ein friedlicher Morgen in vorweihnachtlicher Stimmung gefällt allen. Bitte ein faserfreies Tuch zum Abtrocknen der Kerzen und eine Plastiktasche, oder noch besser eine Schuhschachtel für den Heimtransport mitbringen. Der Vormittag ist für Schulklassen und Gruppen bestimmt und kann frühzeitig reserviert werden. Neu besteht die Möglichkeit, auch am Sonntag Kerzen zu ziehen.

Hätten Sie Zeit und Lust, im Team mitzumachen? Als Helferin oder Helfer zur Betreuung während einiger Stunden oder als kräftiger Mann beim Einrichten und Aufräumen? Bitte melden Sie sich bei Erika Flachmüller, ☎ 052 222 26 71.

Zeitplan

Mo	16-20 Uhr
Di-Fr	14-20 Uhr
Sa 10.II.	10-16 Uhr
So 11.II.	11-16 Uhr
Do 15.II.	8-12 Uhr
nur vormittags, für Schulklassen und Gruppen	
Für Schulklassen und Gruppen:	
1. Woche	
Mo-Fr	8-12 Uhr
2. Woche	
Mo-Do	8-12 Uhr

Anmeldungen: Barbara Duffner, Hinterwiesliweg 22, ☎ 052 222 42 91. Leitung: Marianne Wüthrich, Barbara Duffner, Erika Flachmüller.

Regelmässige Informationen

(fi) **Stelldeichein.** Am 25. Oktober kommen die Veltheimer Vereine zum jährlichen Austausch zusammen. Vereine, die für die Vereinskonferenz keine Einladung erhalten haben, melden sich bitte bei Eric A. Staub.

Kulturelles. Für Veranstaltungen, die im ersten Halbjahr 2008 stattfinden, läuft die Eingabefrist für Gesuche an den Kulturfonds um finanzielle Unterstützung Ende 2007 ab. Wenden Sie sich an den Vorstand des Ortsvereins.

Dringend. Kassier Matthias Lauffer gibt, wie vor langem angekündigt, seinen Posten per Ende September ab. Trotz intensivsten Bemühungen ist es nicht geglückt, eine Nachfolgelösung zu finden. Der Vorstand des Ortsvereins ist dringend auf die aktive Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Bitte

unterstützen Sie ihn mit Hinweisen auf mögliche Kandidatinnen oder Kandidaten. Sind Sie selber interessiert? Beachten Sie die Stellenausschreibung in dieser Ausgabe oder nehmen Sie direkt Kontakt auf mit Matthias Lauffer, ☎ 052 213 04 33, matthias.lauffer@gallispitz.ch; oder Eric A. Staub. Dankeschön.

Vakanzen. Auch im Quartierzentrum tut sich in personeller Hinsicht etwas. Ruedi Giezendanner beabsichtigt, aus persönlichen und beruflichen Gründen seine Stelle als Hauswart Ende Jahr aufzugeben. Sind sie an seiner Nachfolge interessiert? Beachten Sie die Stellenausschreibung auf dieser Seite.

Eric Staub, Präsident Ortsverein ad interim, Schützenstrasse 127, ☎ 052 213 19 71, eric.staub@gallispitz.ch

Ortsverein intern

Vorstand Ortsverein Veltheim

Gesucht: Kassier(in)

Was sind Ihre Hauptaufgaben?

- Führung Buchhaltung Ortsverein
- Mitglieder: Verzeichnis nachführen, Beitragsrechnungen erstellen, Einladung Mitgliederversammlung versenden
- «Gallispitz»: Inseratrechnungen

- Spenden: Aufruf im «Gallispitz», verdanken/verbuchen
- vier Vorstandssitzungen jährlich

Welche Anforderungen erfüllen Sie?

- Erfahrung mit ähnlichen Aufgaben
- PC, Drucker, Internetanschluss

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit Matthias Lauffer, Rütlistrasse 21, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 04 33, matthias.lauffer@gallispitz.ch

Auf Mitte Dezember zu vermieten

helle 3-Zimmer-Wohnung

an der Rütlistrasse, zweites OG (kein Lift), zentrale, ruhige Lage, kleiner Balkon, Küche/Bad frisch renoviert.

Miete: 1300 Franken inkl. NK

Bei Bedarf: Tiefgaragenplatz (120 Franken)

Kontakt: 052 / 213 04 33
ruetlistrasse@swissonline.ch

HAT DAS LEBEN MEHR ZU BIETEN?



Glauben neu entdecken im
Alphalive-Kurs ab 17. September



Grüezi!

052 213 29 78

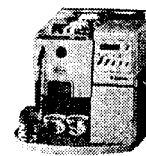


STEIMER

Markus Steimer
plant, konzipiert, installiert,
repariert Sanitäre Anlagen
Heizungen

8400 Winterthur
Schützenstrasse 122
Telefon 052 209 06 10
Telefax 052 209 06 19
www.steimerwin.ch

Reparatur – Verkauf – Service



Staubsauger
Elektrogeräte
Glühlampen

Volta – Max Dolder
Kaffeemaschinen

Bachtelstrasse 25
8400 Winterthur
Tel. 052/212 67 55

Nicht alleine sein auf dem letzten Weg



Seit 1997 stehen die freiwilligen Betreuerinnen der **Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden Winterthur-Andelfingen** im Dienste kranker Mitmenschen und ihrer Angehörigen.

Wir bieten kostenlose Betreuung während Stunden oder für Nachtwache an. Benötigen auch Sie unsere Hilfe? Rufen Sie uns an: **079 776 17 12**.

Wir suchen laufend Freiwillige, die bereit sind, die herausfordernde Aufgabe zur Begleitung Schwerkranker zu übernehmen. Fühlen Sie sich angesprochen?

Auch eine Mitgliedschaft ist möglich.
www.begleitung-kranker.ch

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushaltshilfe und Nachtwache
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Zürich Tel. 044 342 20 20
Winterthur Tel. 052 212 03 69

www.homecare.ch

Ihre Dorfmetzgerei

Metzgerei S. Lotti
Wursterei/Partyservice
Feldstrasse 3

8400 Winterthur
Tel: 052 212 65 19
Fax: 052 202 42 40
E-mail: s.lotti@bluewin.ch



MEILI ELEKTRO AG



Löwenstrasse 21
8400 Winterthur
Telefon 052 222 86 66
Telefax 052 222 46 46

Elektrotechnische Anlagen
Beratung und Installationen
Telefonanlagen

Quartierverein Rosenberg

Wetterglück

(UW) So gemischt das Sommerwetter in diesem Jahr, so gemischt waren die Gefühle der Organisatoren von Veranstaltungen. Der Quartierverein Rosenberg hatte mit seinen Anlässen diesbezüglich wahrlich Glück. Der Familienbummel im Juni war von besten Wetterverhältnissen begleitet. Mit 18 Personen und einem Hund ging es von Eglisau via Tössegg nach Embrach-Rorbas. An einer schön gelegenen Schweizer-Familien-Feuerstelle hat die Schar die Mittagspause verbracht. Das Feuer prasselte bereits beim Eintreffen der Wanderer. So hiess es nur noch: «Wurst auf den Grill» und «en Guete».

Wie bestellt, wurde das Wetter auch einen Monat später wieder sommerlich warm. Eine Waldexkursion mit Grillplausch stand auf dem Programm. Eine Gruppe von zwölf Personen lauschte interessiert den Ausführungen von Max Kern, dem pensionierten Förster, der in seinem Berufsleben den Wald in und um Veltheim gehegt und gepflegt hat. Nicht ohne Stolz erzählte er von seinem Wirken, zeigte, dass nur auf dem Wolfensberg ein einziger Edelkastanienbaum wächst und wo die älteste Eiche steht. Es ist wahrlich ein erhebendes Gefühl, zu einem Baum hochzusehen, den schon viele Generationen vor uns gesehen haben und der auch noch stehen wird, wenn wir schon lange nicht mehr sind. Die Zuhörer lernten etwas über Waldpflege und darüber, wie sich die Nutzung des Waldes über die Jahre geändert hat. Selbstverständlich kam auch an diesem Nachmittag die Geselligkeit nicht zu kurz. Nach rund zweistündigem Spaziergang durch den Wald klang der Anlass beim Gretelberg bei einem Lagerfeuer mit Grillplausch aus.

Die nächsten Veranstaltungen: 22. September, Rebbergbegehung mit Degustation; 27. Oktober, Herbstjasturnier. Neu sind die Einladungen für die Anlässe jeweils auch im Schaukasten am Bettenplatz ausgehängt.

Kontakt: Kurt Meier, © 052 212 23 04

Quartierverein Veltheim-Dorf

Besuch im Ländle

(TM) Pünktlich setzte sich der Car mit den vielen reisefreudigen Mitgliedern des Quartiervereins Veltheim-Dorf zum Jahresausflug in Bewegung und fuhr Richtung Kreuzlingen, dann dem See entlang nach Arbon. Nach dem Stärkungshalt ging die Fahrt weiter über Staad, vorbei am Hundertwasserhaus des berühmten Wiener Architekten und vorbei am Flugplatz Altenrhein. In Vaduz gab es einen längeren Aufenthalt zur freien Verfügung. Malbun war das nächste Ziel. Unglaublich, wie steil die Strasse ansteigt; mit Spitzkehren und Steigungen, die es in sich haben.

In Malbun-Alp, auf 1599 Metern, konnten die Besucher fast eine Schneeballschlacht veranstalten, so weit herunter hatte es geschneit. An den Hängen waren die im Winter benutzten Skipisten gut zu erkennen: Kein Gras, dafür brauner Grund. Nach der Mittagspause führte der Chauffeur die Gesellschaft wieder sicher die steile Strasse runter. Es ging weiter nach Balzers, Luzisteig (Millimeterfahren unter den Bögen der Armeeanlage durch) Heidibrunnen, Herrschäftlergebiet und Walensee. Am späteren Nachmittag erreichten die Ausflügler Benken SG zur Besichtigung des Bäckereimuseums. Es war interessant zu sehen, mit welchen Geräten früher in der Bäckerei gearbeitet wurde; vom kleinsten Nudelbrett bis hin zum Teigtrog. Formen aus Zinn, Zink und Keramik zur Herstellung von Osterhasen und vieles mehr gab es zu bestaunen. Im Gegensatz zu anderen Jahren hielt Petrus die Schleusen über den ganzen Tag geöffnet. Dennoch erlebten die Teilnehmenden einen unvergesslichen Ausflug.

Kontakt: Theo Mäder, © 052 213 80 94

Musikverein Veltheim

Sommerliche Musik

(EF) Der Musikverein Veltheim war während der Sommerzeit sehr aktiv. So durfte er die Bevölkerung mit verschiedenen Platzkonzerten erfreuen. Gleich zweimal bereicherte er zudem Anlässe im befreundeten Veltheim AG. Zum einen spielte er am traditionellen Jugendfest auf, zum anderen untermalte er den geschichtsträchtigen Pfalzmarkt mit beliebten Melodien. Ein schönes Erlebnis bildete am städtischen Musiktag die Mitwirkung des Vereins am Gesamtchor. Ein voluminöser Klangkörper füllte den Saal des Kirchgemeindehauses Stadt mit harmonischen Tönen. Auch die Geselligkeit kam in dieser Zeit nicht zu kurz. Mit einem vergnüglichen Grillabend bedankten sich die Musikantinnen und Musikanten bei den vielen Helfenden des gelungenen Dorffestes. Zu erwähnen ist auch die musikalische Umrahmung anlässlich der eindrucksvollen Pensionierungsfeier von Aktivbläser Ruedi Flachmüller. Nach der Sommerpause begann Dirigent Benedikt Hofstetter mit dem Einstudieren des Programms für das Jahreskonzert am 24. November. An diesem Abend erwartet Sie ein musikalischer Leckerbissen, den Sie nicht verpassen sollten. Ein Familienausflug wird schlussendlich die herrliche Sommersaison auf angenehme Art und Weise beenden. Wohlklingende Musik und gelebte Kollegialität sind im Vereinsleben eng miteinander verknüpft. Lernen Sie diese einmalige Atmosphäre kennen, indem Sie sich bei Präsidenten Fritz Rubitschon zum Besuch einer Probe anmelden.

Kontakt: Fritz Rubitschon, © 052 222 88 62

Hausverkäufe

K Edi Kübler
Immobilienberatung
8400 Winterthur
Tel. 052 212 18 81
Natal 078 749 82 82

- kostengünstig
 - fachmännisch
 - zuverlässig
 - persönlich
- Grundstückgewinn-Steuer-Erklärungen
 - Vertretung vor Steuerbehörden
 - Verkaufsmandate Häuser + Wohnungen
- EDI KÜBLER, langjähriger Fachmann**
Buchackerstrasse 65, 8400 Winterthur



*Spielgruppenverein Rosenberg***Neue Gesichter im Team**

(JG) Mit dem Ende des Schul- und Spielgruppenjahres steht dem Spielgruppenverein Rosenberg/Veltheim auch eine personelle Veränderung bevor. Unsere langjährigen Waldspielgruppenleiterinnen Martina Zumsteg und Tina Kappeler beenden ihre Tätigkeit, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Sie haben die Waldspielgruppe im Jahr 2002 aufgebaut und wesentlich geprägt. Die Waldspielgruppe ist ein fester Bestandteil in der Spielgruppenwelt Rosenberg geworden und nicht mehr wegzudenken. Nun, Veränderungen gehören zum Leben. Wir wünschen den beiden Frauen für ihre Zukunft alles Gute und bedanken uns herzlich für ihr wertvolles Wirken. Mit Monika Werner und Michaela Jäggi konnten zwei kompetente Leiterinnen gefunden werden, die die Waldspielgruppe weiterführen.

Anfangs Juni öffnete die Spielgruppe Rosenberg/Veltheim zum zehnjährigen Vereinsjubiläum ihre Türen. Im Aussen- und Innenbereich fanden sich diverse Attraktionen, die von zahlreichen Familien genutzt wurden. So zum Beispiel ein Ballonflugwettbewerb und das Kamishibai-Tischtheater. Nach Herzenslust wurde gemalt, entdeckt und gespielt. Der Tag war ein voller Erfolg, nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung der Jungmannschaften der Spielgruppenleiterinnen. Ein herzliches Dankeschön an alle.

Für das neue Spielgruppenjahr sind die Indoorgruppen und die Waldspielgruppe voll belegt. Eltern von Kindern, die inzwischen zugezogen sind oder anderswo keinen Platz gefunden haben, können sich wenden an:

Indoorbereich: Rosalba Lauria, © 052 212 68 91;
Waldspielgruppe: Monika Werner, © 052 301 14 94.
Allgemeine Auskunft zur Spielgruppe Rosenberg:
Jréne Gut, © 052 213 88 16

*IG Bachtelstrasse***Im Juli
Im August
Im Openair-Kino**

«Im Juli» hiess der Film. Im August lief er im Openairkino auf dem Dorfplatz. Trotz Verwirrungen bezüglich des Filmtitels und des gleichnamigen Monats, indem er nicht vorgeführt wurde, fanden sich an einem lauen Sommerabend mehr als 100 Filmfreunde auf dem Dorfplatz ein. Mitgebrachte Liegestühle, Campingstühle und Rattan-sessel sorgten für eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre. Sie gab dem mit viel Liebe und Witz gewürzten, beschwingt deutsch-türkischen Roadmovie einen unbeschwerteren Rahmen. Für kulinarische Gaumenfreuden sorgten die Köchinnen und Köche der Myrthe mit ihrem leckeren Mezzeteller. Ein gelungener und vergnüglicher Kinoabend, der ohne die Mithilfe der spontanen, freiwilligen Helfer und Helferinnen nicht so reibungslos hätte durchgeführt werden können. Vielen Dank!

Barbara Lütolf-Sonn

*Stadt Winterthur***«Älter werden in ...»**

(pd) «Älter werden in ...»: Unter diesem Titel finden seit August in allen sieben Stadtkreisen Informationsveranstaltungen zu Themen rund um das Wohnen und Leben im Alter statt. Trägerschaft dieser Veranstaltungen ist das Altersforum Winterthur und das Departement Soziales der Stadt Winterthur. Hubert Buchs, der Präsident des Altersforums Winterthur, wird die Veranstaltungen jeweils eröffnen. Das Altersforum ist die Dachorganisation sämtlicher im Altersbereich tätigen Institutionen. Danach spricht Stadträtin Maja Ingold zum Thema «Altersperspektiven einst und jetzt – und morgen?»

Während der Pause haben Interessierte die Gelegenheit, die Informationsstände der verschiedenen Anbieter im Altersbereich zu besuchen. Den Abschluss des Nachmittags bildet «Bon Ap!» ein Theaterstück über die Ernährung im Alter, gespielt vom Theaterensemble Obertor unter der Regie von Marius Leutenegger.

ALTERS FORUM WINTERTHUR

Das Altersforum und das Departement Soziales laden ein zur Informationsveranstaltung

Älter werden in Veltheim

mit Themen rund um das Wohnen und Leben im Alter. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen stellen sich Ihren Fragen und Anregungen.

Stadträtin Maja Ingold spricht zu:
"Altersperspektiven einst und jetzt – und morgen?"

Das Theaterensemble Obertor spielt 'Bon Ap', ein kleines Theaterstück über die Ernährung im Alter.

Private, konfessionelle und städtische Einrichtungen stellen sich mit Informationsständen vor.

Dienstag, 30. Oktober 2007, 14.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Veltheim, Feldstr. 6

Stadt Winterthur



Lyrenmann

SANITÄR · SPENGLER

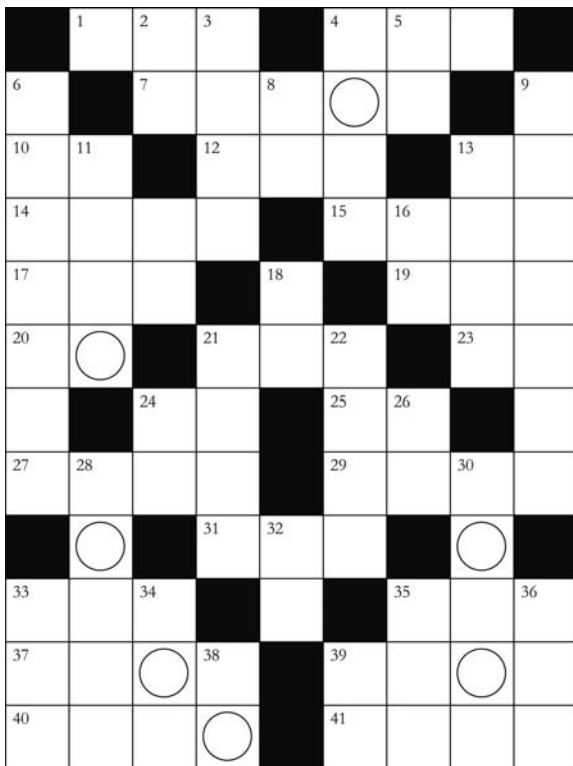
W. Lyrenmann + Co
Weststrasse 4
8400 Winterthur

Telefon 052 224 08 08
Fax 052 224 08 09

**Beratung Ausführung
Planung Reparaturen**

dipl. Installateur / Ingenieur FH

info@lyrenmann.ch
www.lyrenmann.ch



Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten

- Aebersold + Baumann • Radio/TV/HiFi 15
- Arno's kleine Velo-Werkstatt 18
- Bolli • Modestoffe/Mercerie 7
- Bührer Bau 26
- Bürgin • Elektro- und Telefonanlagen 8
- Coiffeur Eggä 26
- Coiffeur Lilo 7
- Dietiker & Humbel • TV/HiFi 2
- Drosg • Schlüsseldienst 19
- Elibag • Küchen, Türen 2
- Falzone Thomas • Kurse und Seminare 28
- Franzen Peter • Optik 30
- Frauenchor Wülflingen 34
- Freie Christengemeinde 36
- Gabriel • Expert Radio/TV/Video/HiFi 24
- Gilg • Möbel/Innenausbau/Küchen 5
- Gospelchor Winterthur 11
- Hebeisen Fritz • Malergeschäft 26
- Homecare • Hausbetreuungsdienst 36
- Honegger • Glas-Reparatur-Service 10
- Huber Theo • Gerüstbau 30
- IG Bachtelstrasse 23
- ITA • Schreinerei/Fenster/Küchen 34
- Jucker H. P. • Sanitär/Spenglerei 32
- Kafi Rosental 3
- KMU Treuhandzentrum 33
- Knaus • Treib- und Brennstoffe 6
- Kübler Edi • Immobilien-Beratungen 37
- Kunz • Elektro- und Telefonanlagen 30
- Lifestyle • Café-Bar 26
- Lotti S. • Metzgerei 36
- Lyrenmann • Spenglerei/sanitäre Anlagen 38
- Matzinger E. • Malergeschäft 10
- Meier Rolf • Malergeschäft 16
- Meile Rolf • Teppiche und Bodenbeläge 19
- Meili • Elektrotechn. und Telefonanlagen 36
- Messmer Willi • Finanzberatung 32
- Miet-Lift • Peter Reinle 7
- Müller BM-Schreinerei • Innenausbau 16
- Müller WM-Fensterbau • Schreinerei/Glas 34
- Musikverein Veltheim 25
- Nydegger Anita • Beratung 26
- Parteien 11, 14, 22, 29
- Restaurant Schützenhaus 3
- Restaurant Sternen 19
- Rütlistrasse • Wohnung 36
- Sailer • Offset- und Buchdruck 30
- Schneider Andreas • Sanitärservice 26
- Schweizer Martin • Baumanagement 30
- Schwengeler • Druck und Kopie 30
- Seitz Barbara • Fusspflege 7
- Solvere • Pneuhau 26
- Spaltenstein • Bluemehus 5
- Sprechwerk • Sprachunterricht 30
- Stäheli Evelyn • Gesundheitspraxis 26
- Steimer Markus • Sanitäre Anl./Heizungen 36
- Thaler Guido • Gipsergeschäft 17
- Vereinigung Begleitung Kranke/Sterbende 36
- Via-Team • Aloe Vera 30
- Volta Max Dolder • Kaffeemaschinen 36
- Winterthur • Altersforum 38
- Winterthur • HFS 24
- Winterthur • Zuzug/Umzug/Wegzug 33
- Zürcher Kantonalbank 28

Veltheimer Rätsel

KARL RÖMPP

Waagrecht

1 spricht die Kuh **4** amerikanischer Guggu (Vogel) **7** Verladeebene **10** engl. männlicher Vorname (Kurzform) **12** europäischer Reiseveranstalter **13** japanisches Hohlmass **14** kostbares Fell für Pelzmäntel **15** Zufluss der Limmat **17** ehemaliger deutscher Staat (Abk.) **19** Tonsilbe **20** Ort bei Stavanger (N) **21** luftförmiger Stoff **23** Abk. ... Galen, ... Moritz **24** kindlicher Ausruf **25** Teil der Bibel (Abk.) **27** Meeresstrasse, Meerenge **29** Tonlaut der Tauben **31** Paarbund **33** Hafenstadt in Finnland (Turku) **35** Bestand (kaufmännisch) **37** schwarzer Vogel **39** Strom zur Ostsee in Deutschland **40** See in Kasachstan **41** griechische Vorsilbe zu ... militär, ... hotelerie, ... meter

Senkrecht

2 Vorsilbe zu ...grosi, ...wald, ...ahne usw. **3** Jagdtreiben **4** altägyptischer Stiergott **5** Kantonszeichen in der Romandie **6** Kegeln: Fehlwurf **8** angeblicher Urkontinent **9** bequemes Sitzmöbel **11** Königin von Sparta (griech. Mythologie) **13** Männername (Kurzform) **16** Abk. Interessengemeinschaft **18** Tonsilbe, Abk. Firma **21** rz. Schriftsteller (André) **22** alte Erzählung **24** Vorsilbe zu ...glaublich, ...möglich, ...sichtbar usw. **26** franz. Fürwort **28** Landwirtschaft zum Bepflanzen geeignet **30** krimineller Autofahrer **32** Abk. für ein Hohlmass **33** tropischer Papagei **34** afrikanischer Negerstamm **35** weiblicher Vorname **36** italienisch «zwischen» **38** span. Artikel (grammatisch) **39** Abk. für einen speziellen Raum im Spital

Impressum

Der «Gallispitz» erscheint viermal jährlich (März, Juni, September, Dezember) zur Monatsmitte in einer Auflage von 5500 und wird in alle Haushaltungen in Veltheim verteilt. Die nächste Ausgabe zum Thema «Veltheim fern» erscheint am 15. Dezember. Textbeiträge, Voranzeigen, Inserate, Daten für den Veranstaltungskalender (Mitte Dezember bis Ende März) werden bis 20. November gerne entgegengenommen.

Herausgeber Ortsverein Veltheim, PC-Konto 84-2432-2 **Textbeiträge an** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur **Redaktion** Alessandra Fischer-Foianini (fi), Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, ☎ 052 212 11 95, redaktion@gallispitz.ch; Lea Gerstenkorn Dängeli (lg), Weststrasse 109, 8408 Winterthur, ☎ 052 223 0774, lea.gers-

tenkorn@gallispitz.ch; Dieter Langhart (dl), Oberstadtstrasse 8, 8500 Frauenfeld, ☎ 079 639 24 22, dieter@langhart.info; Kurt Steiger (ks), Sommerhaldenstrasse 26, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 84 42, kurt.steiger@gallispitz.ch **Regelmässige Mitarbeit** Stefan Fritschi (sf), Christl Göth (cg), Stephan Lauffer (sl), Andreas Herbert Meier (ahm), Karl Römpp, Matteo Taormina (mt), Dolly Weigold (dw), Christoph Witzig (cw) **Gestaltung** Dieter Langhart-Richli, conText Concepts & Texts, 8500 Frauenfeld, ☎ 079 639 24 22, Fax 052 722 24 22, langhart@textgestaltung.ch **Veranstaltungskalender** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, ☎ 052 212 11 95 **Inseratenannahme** Alessandra Fischer, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, ☎ 052 212 11 95, inserate@gallispitz.ch **Gratulationen** Hans Brunner, Postfach 1602, 8401 Winterthur, ☎ 079 422 92 73, medienagentur_hbw@freesurf.ch **Webmaster** Christoph Janser (cj), Pappelweg 45, 3013 Bern, ☎ 031 331 22 80, webmaster@gallispitz.ch **Administration** Matthias Lauffer (ml), Rütlistrasse 21, 8400 Winterthur, ☎ 052 213 04 33, kassier@gallispitz.ch **Druck** Sailer Druck, 8402 Winterthur, ☎ 052 269 02 30, Fax 052 269 02 31, mail@sailerdruck.ch.

inserate@gallispitz.ch, ☎ 052 212 11 95

Ortsverein Veltheim



Quartierzeitung Winterthur-Veltheim

Inserateunterlagen an:

Alessandra Fischer, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur
☎ 052 212 11 95, inserate@gallispitz.ch

Insertionsauftrag

Firma _____

Name _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Beilagen _____

Auflage: 5500 Exemplare

Erscheinungsdaten:

15. März, 15. Juni, 15. September, 15. Dezember

Annahmeschluss für Inserate und Beiträge:

jeweils am 20. des Vormonats

1/1 Seite (186 x 270 mm) Fr. 800.–

1/2 Seite (186 x 132 mm) Fr. 420.–

1/4 Seite (90 x 132 mm) Fr. 210.–

1/8 Seite (90 x 64 mm) Fr. 110.–

Bei Wiederholung ohne Änderung 10% Rabatt.

Ich beauftrage Sie, das Inserat im «Gallispitz» an folgenden Daten erscheinen zu lassen:

fortlaufend

Der «Gallispitz» wird im Offsetverfahren gedruckt. Ihr Text ist verbindlich!

Reprofähige Vorlage: digital, notfalls Positivfilm (60-er Raster) • Papiervorlage: Anzeigentext auf Laserausdruck; Fotos und Logos separat.

Programme: Quark XPress 6, Photoshop 8 • Grafikformate: TIF, JPG, PSD, EPS, PDF • Texte: Word, RTF • Betriebssystem: Mac oder Windows.

Datenträger: CD, Diskette, Zip • Etwas unklar? info@textgestaltung.ch oder ☎ 079 639 2422.

